

GEMEINDE **STEINEN**



RECHNUNG 2022

KURZVERSION

Gemeindeversammlung

Freitag, 14. April 2023, 20.15 Uhr, in der Aula, Steinen

Urnenabstimmung

Sonntag, 18. Juni 2023

Inhalt

Einladung und Traktanden	3
Vorwort des Gemeindepräsidenten	4
Bericht des Säckelmeisters	6
Ressortberichte	7
Ressortbericht Präsidium	7
Ressortbericht Finanzen	11
Ressortbericht Bau	13
Ressortbericht Bildung	17
Ressortbericht Liegenschaften	20
Ressortbericht Institutionen + Kultur	24
Ressortbericht Soziales	29
Ressortbericht Sicherheit + Gesellschaft	31
Ressortbericht Gemeindedienste	35
Ressortbericht Gemeindeverwaltung	38
Überblick Jahresrechnung 2022	39
Gesamtbeurteilung und Antrag des Gemeinderats	39
Prüfungsbericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Steinen betreffend Jahresrechnung 2022	41
Gesamtübersicht	42
Nachtragskredite zur Genehmigung	43
Nachtragskredite Erfolgsrechnung 2022	43
Nachtragskredite Investitionsrechnung 2022	44

Erfolgsrechnung	45
Gestufter Erfolgsausweis	45
Erfolgsrechnung nach Funktionen	46
Investitionsrechnung	47
Investitionsrechnung nach Arten	47
Investitionsrechnung nach Funktionen	48
Bilanz	49
Traktandum 5 – Reduktion des Gemeinderates von neun auf sieben Mitglieder	50

Besuchen Sie uns im Internet auf www.steinen.ch



Willkommen in Steinen

[Home](#) • [Verwaltung](#) • [Politik/Behörden](#) • [Bildung](#) • [Freizeit / Kultur](#) • [Tourismus](#) • [Alters- und Pflegezentrum Au AG](#)



Titelbild: Blütenzauber in Steinen

Einladung und Traktanden

Einladung zur ordentlichen Gemeindeversammlung vom Freitag, 14. April 2023, 20.15 Uhr, in der Aula, Steinen

Traktanden

Traktanden, die **nicht** der Urnenabstimmung unterliegen:

1. Eröffnung durch den Gemeindepräsidenten
2. Wahl von drei Stimmenzählern
3. Vorlage von Nachkrediten
 - 3.1 Dem Gemeinderat werden zulasten der Erfolgsrechnung 2022 Nachkredite von CHF 505'833.12 eingeräumt.
 - 3.2 Dem Gemeinderat werden zulasten der Investitionsrechnung 2022 Nachkredite von CHF 6'640.15 eingeräumt.
4. Vorlage der Jahresrechnung für das Jahr 2022
 - 4.1 Die Erfolgsrechnung für das Jahr 2022 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 676'928.03 sei zu genehmigen;
 - 4.2 Die Investitionsrechnung für das Jahr 2022 mit Investitionen von CHF 510'125.60 sei zu genehmigen.

Traktanden, die der Urnenabstimmung unterliegen:

5. Reduktion des Gemeinderates von neun auf sieben Mitglieder *

* Diese Abstimmung unterliegt den Bestimmungen des Transparenzgesetzes vom 6. Februar 2019, SRSZ 140.700, TPG. Die Ausführungen dazu finden Sie auf Seite 57 in dieser Botschaft.

Die Unterlagen zu den traktandierten Geschäften liegen, soweit erforderlich, während den Schalteröffnungszeiten bei der Abteilung Kanzlei zur Einsicht auf. Die Rechnung wird in alle Haushaltungen verteilt. Weitere Exemplare können am Schalter der Abteilung Finanzen bezogen werden.

Die stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner werden zur Teilnahme an die Gemeindeversammlung herzlich eingeladen.

Steinen, 13. März 2023

Gemeinderat Steinen

Paul Betschart, Gemeindepräsident

André Abegg, Gemeindeschreiber

Diese Broschüre ist die Kurzversion der Rechnung 2022

Interessierte können die detaillierte Jahresrechnung von der Homepage www.steinen.ch herunterladen oder kostenlos am Schalter der Abteilung Finanzen beziehen.

Vorwort des Gemeindepräsidenten



Paul Betschart
Gemeindepräsident

Das Milizsystem in Gefahr?

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Haben Sie sich auch schon ausdrücklich überlegt, wie gut es uns geht? Besonders bewusst wird mir dies jeweils, wenn ich die schrecklichen Bilder des Krieges in der Ukraine, der Ausschreitungen im Irak oder auch in Israel sehe. Es gibt noch unzählige weitere Beispiele, die uns dies vor Augen führen.

Unser Wohlergehen ist ein Verdienst unserer Vorfahren, welche sich für das Gemeinwohl und für die Gemeinschaft bereits damals eingesetzt haben. Um die Standards unseres Wohlstandes und unseres Wohlergehens zu erhalten, brauchen wir Bürgerinnen und Bürger, die sich für die Gemeinschaft einsetzen. Leider beobachte ich mehr und mehr, dass der «Ich-Gedanke» oft stärker ist als der Gedanke an das Umfeld, die Gemeinschaft. Wie oft hört man die banalen Sätze: «Für mich stimmt's!» oder «Was bringt mir das? – Für mich sehe ich keinen Nutzen.»

Wir sind aufgefordert, Sorge zu unseren gewohnten Werten zu tragen. In unserer Gemeinde ist es zum Glück noch so, dass wir Bürgerinnen und Bürger finden, die sich für das Gemeinwohl einsetzen. Es sind dies über 100 Personen, die sich für den Gemeinderat sowie für verschiedene Kommissionen und Arbeitsgruppen zur Verfügung stellen. Diesen Personen gebührt einmal mehr ein grosses Dankeschön.

Im vergangenen Herbst führten wir erstmals einen Behördenanlass durch. Alle Mitglieder des Gemeinderates, der Behörden, der Kommissionen und Arbeitsgruppen kamen in den Genuss eines feinen Apéros mit Nachtessen, umrahmt durch ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Abendprogramm. Dabei konnten sich die Behördenmitglieder lebhaft austauschen.

Unter dem Gesichtspunkt, dass es immer schwieriger wird, gewillte Personen für verschiedene Gemeindefunktionen zu finden, sehe ich das Milizsystem gefährdet. Das Milizsystem ist wesentlich kostengünstiger als die Beschäftigung vollamtlicher Behördenmitglieder, und die Zusammensetzung von Milizgremien lässt sich bei Bedarf leichter als vollamtliche Stellen anpassen. Nicht zu unterschätzen ist die Tatsache, dass im Milizsystem die Behördenmitglieder viel mehr Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem Berufsleben in die Gemeindeführung einbringen. Know-how fließt so aus Wirtschaft, Bildung und aus dem privaten Umfeld in die Exekutarbeit ein. Ein breites Spektrum an Wissen und individuelle Fähigkeiten werden so für öffentliche Zwecke nutzbar. Die vorwiegend im Milizsystem tätigen Mitglieder von Gemeindeexekutiven tragen mit ihren Erfahrungen und Kenntnissen aus dem Berufsleben dazu bei, dass die Gemeinden innovativ, bürgernah und anpassungsfähig bleiben.

Lassen sich einmal nicht mehr genügend Bürgerinnen und Bürger für die Aufgaben um das Gemeindewohl finden, so werden wir gezwungen sein, andere Wege einzuschlagen. Das heisst, weg vom Milizsystem, hin zum Teil- oder Vollamt, wie dies nun auch die erste Gemeinde im Kanton Schwyz auf Stufe Gemeindepräsidium per 1. Januar 2023 umgesetzt hat. Die Gemeinde Schübelbach hat den Steiner Bürger Othmar Büeler vollamtlich als Gemeindepräsidenten angestellt.

Machen wir uns auf, das Milizsystem mit seinen vielen Vorteilen aktiv zu erhalten. Setzen wir uns gemeinsam für spannende Projekte für uns und unsere Mitbewohnerinnen und Mitbewohner ein. Ich freue mich auf eine weiterhin konstruktive Zusammenarbeit zwischen den Behördenmitgliedern, aber auch mit der Bevölkerung.

Ihr Gemeindepräsident
Paul Betschart

Bericht des Säckelmeisters



Roger Landtwing
Säckelmeister

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die Gemeinde Steinen blickt auf ein finanziell erfolgreiches 2022 zurück. In einem schwierigen Umfeld mit unberechenbaren Entwicklungen schliessen wir die Jahresrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 676'928.03 ab.

Unsere Gemeinde entwickelt sich sehr erfreulich. Aus heutiger Sicht spricht nichts dagegen, dass sich die Entwicklung fortsetzt. Dies kann sich jedoch, wie uns die letzten drei Jahre gezeigt haben, sehr schnell ändern. Ein besonderes Augenmerk müssen wir sicher auf die Entwicklungen im Asylbereich, bei den Alters- und Pflegekosten, im Energiesektor sowie die Folgen allfälliger Handlungen auf der weltpolitischen Bühne haben.

In absehbarer Zukunft besteht ein hoher Investitionsbedarf um die Camenzind-Liegenschaft sowie die Schulliegenschaften zu sanieren. Die Planungen sind angelaufen. Diese Projekte werden uns die nächsten Jahre personell und finanziell fordern.

Die Ausgestaltung des neuen innerkantonalen Finanzausgleiches, der zurzeit im Vernehmlassungsprozess ist, wird je nach Resultat unsere zukünftige Rechnung stark beeinflussen. Die aktuellen Tendenzen sehen geringere Auswirkungen für Steinen vor, als bisher befürchtet. Wir müssen uns jedoch darauf einstellen, dass wir markant weniger Ausgleichszahlungen erhalten werden als bisher. Im Gegenzug werden gewisse Kosten direkt vom Kanton übernommen, dies sollte unsere Rechnung entlasten.

Mit der gebotenen Vorsicht werden wir die Aufgaben und Herausforderungen, die auf die Gemeinde Steinen zukommen, angehen.

Ihr Säckelmeister
Roger Landtwing

Ressortbericht Präsidium



Paul Betschart
Gemeindepäsident

Behördentätigkeit	Der Gemeinderat behandelte im vergangenen Jahr insgesamt 358 Geschäfte an 21 Gemeinderatssitzungen. Zusätzlich befasste er sich mit 16 kantonalen Vernehmlassungen, Mitberichtsverfahren sowie Stellungnahmen (+6 gegenüber Vorjahr).
Gemeindeversammlungen	<p>Im Berichtsjahr fanden die beiden ordentlichen Gemeindeversammlungen am 8. April 2022 (Rechnungsgemeinde) und am 2. Dezember 2022 (Budgetgemeinde) statt.</p> <p>An der Rechnungsgemeinde wurden die Jahresrechnung 2021 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 908'295.92 und die Investitionsrechnung von CHF 589'065.80 genehmigt. Ebenfalls genehmigte die Versammlung Nachkredite zulasten der Erfolgsrechnung 2021 von CHF 488'906.31, zulasten der Erfolgsrechnung 2022 von CHF 142'000 sowie zulasten der Investitionsrechnung 2022 von CHF 280'000.</p> <p>An der Budgetgemeinde genehmigte die Versammlung den Voranschlag 2023. Dieser sah einen Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung von CHF 342'700 und Nettoinvestitionen von CHF 2'267'500 vor. Weiter beschloss die Versammlung, den Steuerfuss um 10 Prozent auf neu 160 Prozent zu senken. Ebenfalls genehmigte die Versammlung drei Einbürgerungsgesuche und überwies zwei Sachgeschäfte (Ausgabenbewilligung von CHF 400'000 für den Bau einer Fussgängerbrücke über die Steineraa, Genehmigung Statutenrevision Zweckverband Kehrrichtentsorgung Region Innerschwyz) an die Urne.</p>
Kommunale Wahlen	Im Berichtsjahr fanden kommunale Erneuerungswahlen statt. Als Nachfolger für den zurückgetretenen Paul Huser wurde neu Patrick Gick in den Gemeinderat gewählt. Wiedergewählt wurden Gemeindepäsident Paul Betschart, Säckelmeister Roger Landtwing und die beiden Gemeinderäte Marco Portmann und Patrik Rickenbacher. Weiter wurden Pia Gisler und Mario Niederberger als Rechnungsprüfer bestätigt. Yvonne Inderbitzin und Gabriela Koller wurden für die zurückgetretenen René Deck und Markus Zuber neu in die Rechnungsprüfungskommission gewählt.
Kommunale Abstimmungen	Im Berichtsjahr gelangten keine kommunalen Vorlagen zur Abstimmung.
Klausur	<p>Am 11./12. Februar und 4./5. November 2022 führte der Gemeinderat je eine zweitägige Klausur durch. Die Schwerpunkthemen bildeten:</p> <p>Klausur 11./12. Februar</p> <ul style="list-style-type: none">• Schwerpunkte Landschaftsentwicklungskonzept-Planung 2022/23, quo vadis ab 2024• Gestaltung und Inhalt Botschaft und Gemeindeversammlung• Petition Bogen

- Durchführung Behördenanlass
- Organisation Gemeinderat (Grundhonorare + Reduktion GR-Sitze)
- Leistungen an Vereine
- Grundlagenpapier «Zukunft Steiner Chilbi»

Klausur 4./5. November 2022

- Tagesstrukturen
- Ortsplanung
- Jahresbeiträge/Vereinsbeiträge an Steiner Ortsvereine
- Reorganisation Gemeinderat
- Energiestrategie
- Immobilien-Strategie
- Landkauf Bächli
- Camenzind-Liegenschaft

Behördentreffen

Am 26. Oktober 2022 fand zum elften Mal das Behördentreffen zwischen dem Gemeinderat und den Steiner Ortsparteien sowie den beiden Steiner Kantonsräten statt. Über folgende Themen wurde informiert und diskutiert:

- Reorganisation Gemeinderat
- Infos aus den Ressorts
- Allgemeine Fragerunde

Stimmregister

Kennzahlen per 31. 12. 2022

	2022	2021	2020
Stimmberechtigte Frauen	1'347	1'348	1'323
Stimmberechtigte Männer	1'325	1'327	1'321
Stimmberechtigte Auslandschweizerinnen	34	29	29
Stimmberechtigte Auslandschweizer	30	32	31

Vermittleramt

Kennzahlen per 31. 12. 2022

	2022	2021	2020
aus dem Vorjahr übernommene Fälle	2	0	2
neu eingegangene Fälle	2	7	6
– davon entschieden/vermittelt	1	2	5
– davon zurückgezogen/anderweitig erledigt	0	0	1
– davon ans Gericht gewiesen	3	1	2
– andere Erledigungen	0	2	0
unerledigte Fälle per Ende Jahr	0	2	0

Übersicht Behörden- und Kommissions-sitzungen

Gemeinderat

	2022	2021	2020
Sitzungen	21	21	19
Traktanden	358	363	327
Protokollseiten	477	491	462
Klausurtag	4	2	0
Mitglieder	9		
Präsidium	GP Paul Betschart		
Protokoll	GS André Abegg		

Abstimmungs- und Wahlbüro			
	2022	2021	2020
Abstimmungen und Wahlsonntage	4	4	5
Abstimmungsvorlagen Bund, Kanton, Bezirk, Gemeinde	13	17	17
Wahlen (eidg., kantonale, kommunale)	2	0	2
Mitglieder	9		
Präsidium	GP Paul Betschart		
Protokoll	GS André Abegg		

Einbürgerungskommission			
	2022	2021	2020
Sitzungen	1	2	1
Anzahl Einbürgerungen (Gemeindebürgerrecht)	3	2	2
Mitglieder	5		
Präsidium	GP Paul Betschart		
Protokoll	SB Ernst Lüthy		

Sicherheitskommission			
	2022	2021	2020
Sitzungen	1	1	0
Mitglieder	7		
Präsidium	Stabschef Urs Schuler		
Protokoll	GS André Abegg		

Einwohnerwesen

Kennzahlen per 31. 12. 2022			
	2022	2021	2020
Anzahl Einwohner	3'675	3'638	3'608
Ausländische Wohnbevölkerung in %	9.22	9.66	9.18
Anteil weibliche Wohnbevölkerung in %	50.04	49.84	50.15
Anteil männliche Wohnbevölkerung in %	49.96	50.16	49.85
Anzahl Geburten	35	40	38
Anzahl Todesfälle Gemeindeeinwohner	21	36	30

Hinterlegungsstelle
Testamente

Kennzahlen per 31. 12. 2022			
	2022	2021	2020
Anzahl Hinterlegungen im Berichtsjahr	16	11	10
Aktueller Bestand der Hinterlegungen	126	145	133

Kennzahlen per 31. 12. 2022			
Anzahl:	2022	2021	2020
– Medienmitteilungen	40	48	45
– Internetbeiträge	43	47	55
– Berichte in Printmedien (Zeitungen)	31	59	58
– Berichte in der Steiner Dorfzeitung	24	34	26
– Aushänge im Bogen	43	48	54
– Infoscreen-Nachrichten	33	48	53
– Flyer in Steiner Haushaltungen (ohne Güselblatt)	5	4	6
– Publikationen im Amtsblatt (ohne Baugesuche)	2	1	4
– Gemeindeversammlungen	2	2	2
– Botschaften zu Gemeindeversammlungen	2	2	2
– Botschaften zu Sachgeschäften	1	2	1
– Protokolle von Gemeindeversammlungen	2	2	2
– Abstimmungsunterlagen zu Sachgeschäften	0	2	1
– öffentliche Veranstaltungen	0	1	3
– Medienkonferenzen	0	2	0
– Behördentreffen	1	1	0
– sonstige Anlässe	0	0	0

Paul Betschart, Gemeindepräsident

Ressortbericht Finanzen



Roger Landtwing
Säckelmeister

Gemeinderechnung

Wir schliessen die Rechnung 2022 mit einem erfreulichen Ertragsüberschuss von CHF 676'928.03 ab. Statt des geplanten Aufwandüberschusses von CHF 740'230, fällt die Rechnung CHF 1'417'158.03 besser aus als budgetiert. Die Aufwandseite schlägt dabei mit einem Minderaufwand von CHF 677'053.73 und die Ertragsseite mit einem Mehrertrag von CHF 740'104.30 zu Buche. Es zeigt sich einmal mehr, dass die Budgetierung eine schwierige und komplexe Angelegenheit ist.

Personalbestand

Auf den ersten Blick fällt das enorme Wachstum an Stellenprozenten bei der Gemeindeverwaltung auf. Die Gründe dafür: Die Schaffung der Abteilung Liegenschaften sowie die Integration des Werkdienstes und der Hauswartung sind ein Bestandteil dieser Erhöhung. Ein weiterer Teil macht der Sozialdienst aus, der im Januar 2022 seine Tätigkeit aufgenommen hat und organisatorisch auch in die Gemeindeverwaltung integriert wurde. Zudem haben die wachsenden Aufgaben im Asylbereich zur Folge, dass in der Abteilung Asyl mehr Stellenprozente geschaffen werden mussten.

Wir bilden Profis aus

Im Sommer 2022 begann Frau Rahel Zimmermann in der Gemeindeverwaltung die Ausbildung zur Kauffrau EFZ.

Abteilung Finanzen, Steueramt

Kennzahlen per 31. 12. 2022

	2022	2021	2020
Anzahl Steuerpflichtige	2'596	2'470	2'396
Anzahl Mahnungen Steuerrechnungen	682	656	602
Anzahl Mahnungen übrige Rechnungen	112	108	91
Anzahl Rechnungsstellungen Hundesteuern	183	156	153

Übersicht

Kommissionssitzungen

Personaldelegation

	2022	2021	2020
Sitzungen	6	6	9
Mitglieder	6		
Präsidium	SM Roger Landtwing		
Protokoll	GS Stv Sandra Stöckli		

Personelles,
Stellenprozente

Kennzahlen per 31. 12. 2022			
(Anzahl Vollzeitstellen, FTE)	2022	2021	2020
Stellenprozente Gemeindeverwaltung	17.75 *	9.1	8.4
Anzahl Lernende Verwaltung	2	1	2
Stellenprozente Hauswarte/Hausdienst	**	2.95	2.95
Stellenprozente Werkdienst	**	1.45	1.50
Stellenprozente Wasserversorgung	*	0.55	0.60
* inklusive der neuen Abteilungen Liegenschaften + Sozialdienst			
** ab 2022 in der Gemeindeverwaltung integriert			

Personelles, Eintritte
und Austritte

Kennzahlen per 31. 12. 2022
(allgemeine Verwaltung, ohne Gemeindeschule)
Eintritte 2022
– Philipp Aschwanden, Abteilungsleiter Liegenschaften
– Hugo Betschart, Schulbusfahrer
– Chantal Hackl, Abteilungsleiterin Sozialdienst
– Elena Peter, Sachbearbeiterin Sozialdienst
– Barbara Schuler, Sachbearbeiterin Asylwesen
– Vanessa Sorrentino, Sachbearbeiterin Asylwesen
– Rahel Zimmermann, Lernende
Austritte 2022
– Jenny Holdener, Sachbearbeiterin Finanzen
– Lambum Kasomatsang, Hilfsarbeiter Hauswartung
– Barbara Schuler, Sachbearbeiterin Asylwesen

Personelles,
Dienstjubiläen

Kennzahlen per 31. 12. 2022
(allgemeine Verwaltung, ohne Gemeindeschule)
–

Betreibungsamt

Kennzahlen per 31. 12. 2022			
(Quelle: Betreibungsamt Schwyz)	2022	2021	2020
Ausfertigung Zahlungsbefehle (Pfändung/Konkurs)	437	412	365
Eingang Fortsetzungsbegehren (Pfändung/Konkurs)	273	291	226
Anzahl Pfändungsvollzüge	192	193	146
Eingang Verwertungsbegehren	8	20	6
Anzahl erteilte Aufschubsbewilligungen	1	3	2
Anzahl ausgestellte Pfändungsverlustscheine	101	85	68
Ausfertigung Konkursandrohungen	6	4	8
Anzahl Arrestverfahren	0	0	5
Anzahl Retentionsverfahren	0	0	0
Eintragungen im Eigentumsvorbehaltsregister	0	0	0
Anzahl Betreibungs-/Solvenzauskünfte	396	464	386
Totalbetrag der Verluste (in CHF)	282'842.31	3'436'601	170'548
Totalbetrag eingebrachte Beträge für Gläubiger (in CHF)	554'966.68	715'026	315'614

Roger Landtwing, Säckelmeister

Ressortbericht Bau



Patrick Gick
Gemeinderat

Baukommission

Die Baukommission mit ihren sieben stimmberechtigten und zwei beratenden Mitgliedern hatte auch im Jahr 2022 diverse Gesuche unterschiedlichster Art zu behandeln, die an den Baukommissionssitzungen angeschaut und besprochen wurden.

Die Traktanden an den Baukommissionssitzungen sind auch im 2022 noch einmal rückläufig gewesen, wie dies bereits auch im Jahr 2021 der Fall war. Die Baukommission durfte aber auch im vergangenen Jahr sehr viele Baugesuche für Photovoltaikanlagen und Luftwärmepumpen behandeln. Diese Entwicklung der Baugesuche kann sicher ein Stück weit auf die Energiewende und die immer höher steigenden Energie- und Stromkosten abgeleitet werden.

Die starke Tendenz für vermehrte Baueinsprachen war im 2022 klar spürbar, wie es unsere Statistik nachstehend auch belegt. Für die Bauverwaltung gab es etliche ergänzende Besprechungen, Einspracheverhandlungen und Gespräche mit Bauherren vor Ort oder auf der Gemeindeverwaltung. Durch Beschwerden gegen die Verfügungen des Gemeinderates ist auch die Gemeinde Steinen vermehrt auf einen juristischen Beistand angewiesen. Diese finanziellen Zusatzkosten im Budget vorgängig sicher zu stellen ist auch in der heutigen Zeit eher schwierig.

Unsere lokalen Veranstaltungen und Bräuche auf öffentlichem Grund konnten dafür im Jahr 2022 wieder richtig Fahrt aufnehmen, und diverse Bewilligungen wurden erteilt.

Generelle Entwässerungs-Planung (GEP)

Unser GEP-Ingenieur, das Bauingenieurbüro CES, hat im Jahr 2022 die gemeindeeigenen Abwasserleitungen fertig aufgenommen und dokumentiert. Der Sanierungsbedarf bei den einzelnen Leitungsabschnitten (Haltungen) kann jetzt definiert werden. Der Forderung des Kantons, das Verbands-GEP zu digitalisieren und zu dokumentieren, kann im 2023 in Angriff genommen werden.

Strassen und Plätze

Das neue Strassenbauprojekt in der Breitenstrasse im Abschnitt von der Sammelstelle bis zum Fussweg Adelman konnte von Mitte Mai bis Anfang August 2022 umgesetzt werden. In diesem Abschnitt wurde das Trennsystem (Saubere- und Schmutzwasserleitung) ergänzt und eine neue Trinkwasserleitung eingebaut. Die notwendigen Randabschlüsse wurden ergänzt oder erneuert. Der Belag (Tragschicht HMT) konnte in den Sommerferien eingebaut werden. Der Deckbelag (Verschleisschicht) wird voraussichtlich in der Schulferienzeit der Frühlingsferien oder der Sommerferien 2023 erstellt werden.

Ein weiteres neues Strassenbauprojekt war bei der Rossbergstrasse im Abschnitt ab der Einfahrt Schulhaus Halti bis Ende Kurve Garage Schuler. In diesem Abschnitt wurde von Mitte August bis Mitte November gearbeitet. Das Trennsystem (Sauber- und Schmutzwasserleitung) wurde in diesem Abschnitt weiter ergänzt und entsprechend auch eine neue Trinkwasserleitung eingebaut. Die notwendigen Randabschlüsse wurden ergänzt und erneuert. Der Belag (Tragschicht HMT) konnte Ende Oktober eingebaut werden. Der Deckbelag (Verschleisschicht) wird voraussichtlich im Sommer 2023 erstellt werden.

Beim Strassenbauprojekt Lauigasse im Abschnitt Einfahrt Schwyzerstrasse bis zur Kreuzung wurde der Deckbelag (Verschleisschicht) im Oktober 2022 eingebaut. Durch den Einbau des Deckbelages ist dieser Strassenabschnitt fertig erstellt und abgeschlossen.

Wir wissen, dass ein Strassenbauprojekt nicht nur allen Freude bereitet, sondern vielmehr ein Hindernis für Fussgängerinnen und Fussgänger und für sämtliche Verkehrsteilnehmenden ist und für alle Anwohnenden sehr belastend sein kann. Darum will ich bei dieser Gelegenheit noch einmal allen Anwohnerinnen und Anwohnern, den beteiligten Unternehmen, den Verkehrsteilnehmenden und Fussgängerinnen und Fussgängern für ihr Verständnis, ihr Entgegenkommen und ihre unkomplizierte Art recht herzlich Danke sagen.

Ortsplanung

Die Ortsplanungskommission mit ihren sieben stimmberechtigten und zwei beratenden Mitgliedern hatte im Jahr 2022 drei Sitzungen.

Im September 2022 wurden diverse Grundeigentümer wegen der Bauzonenkapazität und den anstehenden Arrondierungen von der Bauverwaltung angeschrieben. Im Oktober haben wir die entsprechenden Rückmeldungen der Grundeigentümer bekommen. An dieser Stelle besten Dank für Ihre Rückmeldungen.

Der kommunale Richtplan der Gemeinde Steinen konnte nach der erneuten Zusatzrunde an den Regierungsrat zur Genehmigung zugestellt werden. Am 25. Oktober 2022 wurde der kommunale Richtplan der Gemeinde Steinen durch den Regierungsrat genehmigt. Somit ist dieser behördenverbindlich geworden.

Die nächsten Schritte bei der kommunalen Nutzungsplanung werden ab dem Jahr 2023 folgende sein:

- die Ausarbeitung der Zonen- und Erschliessungsplanung erarbeiten;
- das Baureglement entsprechend erarbeiten und anpassen;
- den kommunalen Nutzungsplan durch den Regierungsrat genehmigen lassen, damit dieser eigentümergebunden wird.

Anschliessend werden die Gestaltungspläne erarbeitet und müssen auch entsprechend durch den Regierungsrat genehmigt werden, damit auch die Gestaltungspläne eigentümergebunden werden.

Die Ortsplanungskommission wurde an der letzten Sitzung vom 14. Dezember 2022 aufgelöst. Durch die Genehmigung des kommunalen Richtplans durch den Regierungsrat wird diese Kommission nicht mehr benötigt. Für die weiteren Arbeiten werden vor allem Fachplaner benötigt, um die Vorgaben durch Bund und Kanton richtig umsetzen zu können.

Als Präsident der Ortsplanungskommission will ich mich bei allen Kommissionsmitgliedern für die geleistete und gute Zusammenarbeit recht herzlich bedanken. Der Gemeinderat zählt auch in Zukunft auf die Unterstützung aus der Bevölkerung, wenn es darum geht, Arbeitsgruppenmitglieder für spezifische Projekte zu finden.

Gewässerraum-
ausscheidung ausserhalb
der Bauzonen

Für die Gewässerraumausscheidung ausserhalb der Bauzonen wurde vom Gemeinderat eine Arbeitsgruppe mit acht stimmberechtigten Mitgliedern und einem beratenden Mitglied gebildet. Diese Arbeitsgruppe hatte im Jahr 2022 vier Sitzungen.

Nach der Vorprüfung beim Kanton wurden wiederum diverse Anpassungen notwendig, um in die öffentliche Auflage zu gehen. Die öffentliche Auflage der Gewässerraumausscheidung ausserhalb der Bauzonen ist im Jahr 2022 erfolgt.

Während der öffentlichen Auflage sind 14 Einsprachen eingegangen. Diese Einsprachen werden zurzeit behandelt. Die Gewässerraumausscheidung ausserhalb der Bauzonen wird auch im 2023 viel Zeit und weitere Sitzungen in Anspruch nehmen.

Arbeitsgruppe
Tempo-30-Zone

Für die Arbeitsgruppe Tempo-30-Zone wurde vom Gemeinderat eine Arbeitsgruppe mit zehn stimmberechtigten Mitgliedern und einem beratenden Mitglied gebildet. Diese Arbeitsgruppe hatte im Jahr 2022 eine Sitzung.

Die Verkehrszählung konnte durch das beauftragte Unternehmen, die Tratus AG, im August 2022 vorgenommen werden. Durch die Verkehrszählung wurde ein Massnahmenplan inklusiv Geschwindigkeitsgutachten erstellt.

An der Sitzung vom 15. November 2022 haben die Mitglieder der Arbeitsgruppe Tempo-30-Zone den Massnahmenplan inkl. Geschwindigkeitsgutachten geprüft und einstimmig genehmigt und zur Genehmigung an den Gemeinderat überwiesen.

Die nächsten Schritte in der Terminplanung für die Tempo-30-Zone werden ab dem Jahr 2023 folgende sein:

- die Beschlussfassung durch den Gemeinderat Steinen zur Einreichung der Vorprüfung der Verkehrsordnung durch das Tiefbauamt des Kantons Schwyz;
- die Anhörung und das Einholen von Informationen der privaten Eigentümer mittels Schreiben durch die Gemeinde;
- die Publikation der Verkehrsordnung durch das Tiefbauamt des Kantons Schwyz (Tempo-30-Zonen und Begegnungszone);
- eventuelle Einsprachen behandeln und anschliessend die Baubewilligung erteilen.

Die bauliche Umsetzung der Tempo-30-Zonen und Begegnungszone ist, vorbehältlich einer rechtsgültigen Baubewilligung, auf den Frühling 2024 geplant. Die Inbetriebnahme der Tempo-30-Zonen und Begegnungszone soll mit dem neuen Schuljahr 2024 erfolgen.

Dank

Ich bedanke mich recht herzlich bei allen involvierten Personen, Mitbürgerinnen und Mitbürgern und Unternehmen, welche zum guten Gelingen und ordentlichen Ablauf des letzten Jahres beigetragen haben. Einen recht herzlichen Dank richte ich an alle Mitglieder der Baukommission, Ortsplanungskommission, Gewässerraumausscheidung ausserhalb der Bauzonen und Tempo-30-Zonen für ihr tatkräftiges Mitwirken für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde Steinen.

Einen speziellen Dank will ich unseren Verwaltungsangestellten, meiner Ratskollegin und meinen Ratskollegen widmen, die mich im ersten Jahr als neuer Gemeinderat tatkräftig unterstützt haben.

Ein ganz besonderer Dank geht an meinen Abteilungsleiter Daniel Bosshart. Er hat mich in allen Belangen sehr unterstützt und grossartige Hilfe geleistet, damit mir ein guter Start als neuer Ressortvorsteher Bau gelungen ist.

Übersicht
Kommissionssitzungen

Baukommission			
	2022	2021	2020
Sitzungen	18	18	17
Traktanden	164	187	196
Mitglieder	9		
Präsidium	GR Patrick Gick		
Protokoll	BV Daniel Bosshart		

Ortsplanungskommission			
	2022	2021	2020
Sitzungen	3	2	2
Mitglieder	9		
Präsidium	GR Patrick Gick		
Protokoll	BV Daniel Bosshart		

Bauwesen

Kennzahlen per 31. 12. 2022			
	2022	2021	2020
Anzahl Baubewilligungen in der Kompetenz der Baukommission	101	84	86
Anzahl Baubewilligungen in der Kompetenz des Gemeinderates	3	0	0
Anzahl Baueinsprachen	16	5	23
Anzahl Beschwerden gegen Verfügungen des Gemeinderates	2	2	2
– davon Weiterzug an das Verwaltungsgericht	0	0	1
– davon Weiterzug an das Bundesgericht	0	0	0
Anzahl Baugesuche im ordentlichen Verfahren	68	74	60
Anzahl Baugesuche im vereinfachten Verfahren	14	6	17
Anzahl Baugesuche im Meldeverfahren	19	4	9
Anzahl Gestaltungspläne	0	0	0

Patrick Gick, Gemeinderat

Ressortbericht Bildung



Lea Zihlmann Geisser
Gemeinderätin

Schulrat

Im letzten Jahr haben elf Schulratssitzungen stattgefunden. Wir haben uns schwerpunktmässig mit der strategischen Ausrichtung und dem laufenden Betrieb unserer Schule beschäftigt. Dazu gehören die Bildung einer Arbeitsgruppe für die Schulentwicklung, die Auswahl einer neuen Software für die Schulverwaltung/Elternkommunikation, die Einführung des Husilandes, aber auch die Anstellung von neuen Lehrpersonen, die Behandlung von Gesuchen von Eltern und Lehrpersonen, die Bewilligung von Klassenassistenten und die Integration der neuen Kinder (vor allem aus der Ukraine). Weiter haben wir zu Vernehmlassungen Stellung genommen und den Grundstein gelegt für die Umsetzung des Kinderbetreuungsgesetzes, welches voraussichtlich per 1. Januar 2024 in Kraft treten wird.

Im März wurde Christa Jungreitmair als neue Lehrpersonenvertretung in den Schulrat gewählt. Sie kam für Roger Mathis, welcher interimistisch im Schulrat Einsitz genommen hatte. Per Ende Juni haben wir den langjährigen Schulrat Willy Beeler verabschiedet. An dieser Stelle danke ich den beiden nochmals herzlich für ihre Arbeit zugunsten der Primarschule Steinen. Neu in den Schulrat gewählt wurden Luzia Schibig und Lisa Zbären.

Personelles

Ende Schuljahr haben wir folgende Personen verabschiedet: Alexandra Schmidli (DaZ, Deutsch als Zweitsprache) sowie Franz Reichlin (Schulbusfahrer – nach 27 Jahren). Des Weiteren beendete Yvonne Reichmuth nach 20 Jahren ihre Arbeit in der Bibliothek. Neu durften wir Ruth Lötscher (DaZ) und Hugo Betschart (Schulbusfahrer) im Team begrüßen.

Zirkusprojekt

Das Highlight des Jahres 2022 war ganz klar die Zirkuswoche. Vom 30. Mai bis am 3. Juni war die ganze Schule damit beschäftigt, ein Zirkusprogramm einzustudieren, welches dann am Donnerstag und Freitag insgesamt drei Mal in einem richtigen Zirkuszelt aufgeführt wurde. Es war ein mehr als gelungenes Projekt. Gross und klein war mit Begeisterung und Enthusiasmus dabei. Klassen- und stufenübergreifend wurde ein grandioses Programm einstudiert, und viele unvergessliche Momente konnten erlebt werden. Herzlichen Dank allen, die zu diesem Mega-Erlebnis beigetragen haben.

Informationsabende

Neben den Informationsabenden zum Kindergarten, zum Übertritt in die Oberstufe und zur Medienkompetenz wurde ein Abend zum Thema Lernstrategien durchgeführt. Zuerst wurden die verschiedenen Lernstrategien vorgestellt, danach konnten die Erziehungsberechtigten diese anhand von praktischen Beispielen selber ausprobieren.

Husiland

Seit dem neuen Schuljahr bieten wir das Husiland an. An drei Nachmittagen während 1–2 Lektionen können die Kinder (ab der 2. Primarklasse) dort ihre Hausaufgaben machen. Eine Lehrperson unterstützt die Kinder wenn nötig. Das Angebot wird als Versuch geführt. Die ersten Rückmeldungen sind sehr positiv. Die Kinder sind motivierter die Hausaufgaben zu erledigen, wenn andere Kinder dabei sind und die Eltern werden entlastet.

Schulbesuchstage/ Lesenacht	Im vergangenen Jahr konnten die beliebten Schulbesuchstage im April wieder durchgeführt werden. Sie wurden gut besucht, und auch Kaffee und Kuchen, verkauft durch die 5. Klässler, haben ihre Abnehmer gefunden. Nach drei Jahren Unterbruch fand im November auch die Lesenacht wieder statt. Auch sie wurde rege besucht und dank des abwechslungsreichen Programmes war für alle etwas Interessantes dabei.
Gemeinsame Events	Für den Zusammenhalt in der Schule ist es wichtig, dass es übers Jahr verteilt diverse gemeinsame Aktivitäten gibt. So zum Beispiel die gemeinsame Feier zu Beginn des Schuljahres, wo die Erstklässler ein Gotti/einen Götti aus der 6. Klasse bekommen, den Wandertag, die Fasnacht oder auch den Schuljahresschluss. Zusätzlich hat im letzten Jahr noch ein Clean-up-Morgen stattgefunden, an dem alle Schulklassen im Dorf unterwegs waren, um Müll zusammen zu nehmen. Weiter fanden klassenübergreifende Anlässe statt wie Waldweihnachten, Schlittschuhlaufen, Besuch des Planetariums, des Dinosauriermuseums, von Augusta Raurica, der Masoala Halle etc.
Allgemeine Qualitätsüberprüfung	Im November hat die Allgemeine Qualitätsüberprüfung des Kantons stattgefunden. Es gab Fragen zu den Themen Prüfen und Beurteilen sowie Interne Kooperation und Zusammenarbeit. Befragt wurden die Kinder, die Erziehungsberechtigten, die Lehrpersonen und der Schulrat. Die Auswertungen werden für 2023 erwartet.
Weiterbildung	Auch 2022 gab es schulinterne Weiterbildungen und zwar zu folgenden Themen: Zusammenarbeit im Team, Differenzieren, stufeninterne Absprachen sowie BLS-AED.
Schulrat-Lehrpersonen-Treff	Das erste Treffen stand unter dem Motto «Früherkennung». Unser Schulsozialarbeiter, Stefan Heinzer, hat diesen Abend vorbereitet. Die Lehrpersonen konnten zusammen mit den Schulratsmitgliedern diverse Fälle erarbeiten. Es hat sich gezeigt, dass es nicht immer einfach ist, aus gewissen Situationen die richtigen Schlüsse zu ziehen oder richtig zu reagieren. Beim zweiten Treffen ging es um die Zusammenarbeit. In verschiedenen Escape-Rooms mussten die gemischten Teams die Rätsel lösen, um das Schloss knacken zu können.
Dank	<p>Mein grosser Dank gehört allen Lehrpersonen und Mitarbeitenden an unserer Schule. Mit grossem Einsatz und Engagement kümmern sie sich um ein gutes Klima in der Schule und um eine gute Ausbildung für unsere Kinder.</p> <p>Ganz speziell bedanke ich mich bei der Schulleiterin Raphaela Koller. Dank ihrem fachlichen Know-how, ihrer Erfahrung und ihrem Engagement führt sie die Primarschule Steinen kompetent und unterstützt das Team wie auch den Schulrat bei deren Arbeit. Ein weiterer Dank gilt auch den Teamleitern Simon Immoos und Matthias Hasler sowie der Schulsekretärin Edith Gwerder. Wir können stolz sein auf unsere Schule!</p> <p>Und zuletzt aber nicht minder bedanke ich mich bei meinen Ratskolleginnen und -kollegen vom Schul- und Gemeinderat für die sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit.</p>

Übersicht

Kommissionsitzungen

Schulrat				
		2022	2021	2020
Sitzungen		11	11	9
Mitglieder	9			
Präsidium	GR Lea Zihlmann Geisser			
Protokoll	Edith Gwerder			

Personalbestand

Kennzahlen per 31. 12. 2022				
		2022	2021	2020
Schulleitung inkl. Sekretariat		4	4	4
Primarschule		30	36	39
Kindergarten		6	6	5
Schulsozialarbeit		1	1	1
Schulbusfahrer		1	1	1
Total Primarschule Steinen		42	48	50

Schülerzahlen,
Klassenbestand

Kennzahlen per 31. 12. 2022						
	2022/23		2021/22		2020/21	
	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler
Kindergarten	4	77	4	74	3	59
Primarschule	12	198	12	173	12	187
Total Klassen- / Schülerbestand	16	275	16	247	15	246

Klassengrössen

Kennzahlen per 31. 12. 2022				
		2022	2021	2020
Kindergarten Ø		19.3	18.5	19.7
Primarschule Ø		16.5	14.4	15.6

Schulsozialarbeit

Kennzahlen per 31. 12. 2022				
		2022	2021	2020
Beratungen (ab 08/2020)		42	41	31

Lea Zihlmann Geisser, Gemeinderätin/Schulpräsidentin

Ressortbericht Liegenschaften



Marco Portmann
Gemeinderat

Im Jahr 2022 beschäftigte sich die Abteilung Liegenschaften nicht nur mit Instandhaltungs- und Umbauarbeiten, sondern auch mit sicherheitsrelevanten Anpassungen. Ein besonderes Augenmerk galt den bfu-Massnahmen, welche zur Sicherheit unserer Nutzer der Anlagen beitragen. Ebenfalls wurde das Projekt Camenzind-Liegenschaft vorangetrieben.

Umbauprojekte

Liegenschaft Hirschen

Nach den Umbauarbeiten des Gastraumes und der Teilsanierung der Küche konnte das Restaurant Hirschen dem neuen Pächter Alex Jurt übergeben werden. Im August 2022 wurde noch die Wirtwohnung im 1.OG renoviert. Dank der hervorragenden Zusammenarbeit unserer involvierten Unternehmen stand diese noch vor Weihnachten bezugsbereit.

Volleyballfeld

Die Umrandung des Volleyballfeldes (Au) wurde wieder instand gestellt.

Schulanlage

Der Allwetterplatz wie auch die Laufbahn erhielten einen neuen Belag.

Sicherheit/bfu-Massnahmen

Musigräff

Für die sichere Benutzung unseres Musigräffs wurden diverse Anpassungen getroffen. Dies beinhaltet die Lichtanpassung vor dem Haupteingang, Anpassungen am Treppengeländer und diverse Absturzsicherungen und Garderobenanpassungen. Alle Arbeiten wurden in Begleitung einer externen Beratungsfirma abgeschlossen.

Liegenschaften

Auf diversen Dächern, der gemeindeeigenen Liegenschaften wurden Anschnallpunkte nachgerüstet und vorschriftsgemäss dokumentiert. Sämtliche Aussensteckdosen mussten gemäss den neuesten Sicherheits-Bestimmungen mit einem FI-Schutzschalter nachgerüstet werden.

Immobilienbewirtschaftung

Mit der Neubesetzung und der Einarbeitung des Liegenschaftsverantwortlichen wurde auch die nötige Planungs-Software angeschafft. Um eine bessere Übersicht und vor allem eine Budget-Sicherheit zu erhalten, hat sich der Gemeinderat für die Entwicklung einer Immobilienstrategie entschieden. Das Ressort Liegenschaften wurde beauftragt, einen möglichen Partner zur Erstellung einer Immobilienstrategie zu finden.

Im Zusammenhang mit unserer neuen Homepage der Gemeinde Steinen wird auch ein neues Reservationssystem angeschafft.

Dank

Mein aufrichtiger Dank gilt dem Liegenschaftsverantwortlichen Philipp Aschwanden, dem gesamten Hauswartteam, den Kommissionsmitgliedern und der Verwaltung, welche mich tatkräftig unterstützt und zum guten Gelingen beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt auch den ortsansässigen Unternehmen für die hervorragende Zusammenarbeit. Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei den Steinerinnen und Steinern für das mir zugesprochene Vertrauen.

Übersicht

Kommissionssitzungen

Kommission Liegenschaften-Verwaltung				
		2022	2021	2020
Sitzungen		5	5	4
Mitglieder	9			
Präsidium	GR Marco Portmann			
Protokoll	HW Toni Suter			

Reservationsstelle

Kennzahlen per 31. 12. 2022				
Anzahl Vermietungen:		2022	2021	2020
– Aula (ohne Schul-Turnunterricht)		150	k. A.	0
– Foyer Aula		37	29	0
– Turnhalle		59	49	0
– Klosterkapelle Au		8	8	0

Übersicht bebaute Grundstücke (nach GB-Nr. aufsteigend)

	GB	Fläche m ²	Assek. Nr.
Halti	320	15'220	
– Camenzind-Haus/Werkhof, Breitenstrasse 2/ Herrengasse 8			264
– Nebengebäude Camenzind-Haus			265
– Ökonomiegebäude (Schnäderhüsli)			266
– Turnhalle			268
– Schulanlage 3			269
– Schulanlage 1			270
– Schulanlage 2			271
– Gemeindehaus, Postplatz 8			274
– Aussengeräteraum			1'211
– Aula			1'371
– Geräteschuppen			1'372
Restaurant Hirschen, Rossbergstrasse 5	328	453	279
Haus Musigträff, Postplatz 2	346	229	312
Stauffacherkapelle, Schwyzerstrasse/Bünt	526	74	556
Magazin, Rossbergstrasse	690	314	1'310
Reservoir Rietern (auf Gemeindegebiet Sattel)	913	435	1'046
Wasseraufbereitungsanlage, Aazopf	1'037	148	929
Au (Landwirtschaftsbetrieb, Fussballfeld, Beachvolleyballfeld)	1'048	137'330	
– Klosterkapelle			942
– Jugendlokal Jungwacht/Blauring			1'366
– Jugendlokal Jungwacht/Blauring			1'367
– Stall Landwirtschaftsbetrieb Au *	1'347	4'605	945
– Nebengebäude Stall *			946
– Wohnhaus Landwirtschaftsbetrieb Au*	1'348	963	943
St. Vinzenzkapelle, Müsigricht	1'145	76	153
Pumpstation, Frauholz ^(829/1000) Miteigentum)	1'202	301	1'047
Altes Zeughaus/Feuerwehrlokal, Bahnhofstrasse 32a	1'308	4'592	
– Schopf			218
– Zeughaus/Feuerwehrlokal			219
– Technisches Gebäude			220
– Bunker			1'538
Nageldach (Reservoir Dorf)	1'371	654	
Au (Alters- und Pflegezentrum Au AG) *	1'412	9'497	
– Alters- und Pflegezentrum Au (alter Gebäudeteil)			
– Alters- und Pflegezentrum Au (neuer Gebäudeteil)			
– Stöckli			
– Pumpwerk Bänkli (auf Gemeindegebiet Schwyz)	4'447	280	5'747

(* im Baurecht abgegeben)

**Übersicht unbebaute Grundstücke
(Strassen, Wege, Plätze usw., nach GB-Nr. aufsteigend)**

	GB	Fläche m²
Rossbergstrasse	203	19'318
Dorfplatz	209	828
Steinerbergstrasse (oberer Abschnitt)	220	2'226
Breitenstrasse	268	2'823
Garten hinter Feuerwehrlokal (1/2 Miteigentum)	278	31
Halti	301	6'405
Vorderer Postplatz, Vorplatz/Strasse vor Restaurant Pöstli	345	1'230
Mühlegasse	353	1'122
Fussweg zur Steineraa, Mühlegasse	362	15
Vorplatz Maschgradengässli	376	77
Brunnen mit Stauffacherin, Schwyzerstrasse	379	13
Räbengasse	424	3'124
Schützenstrasse	444	381
Bitzistrasse (unterer Abschnitt)	459	333
Lauigasse	478	755
Steinerstrasse (Pfaffenrist)	622	574
Rütistrasse (unterer Abschnitt)	797	1'106
Au (landwirtschaftliche Parzelle)	1'055	2'360
Au (landwirtschaftliche Parzelle)	1'064	6'940
Au (landwirtschaftliche Parzelle)	1'068	364
Au (landwirtschaftliche Parzelle)	1'069	573
Au (landwirtschaftliche Parzelle)	1'076	1'510
Aussichtspunkt Molasserippe Schornen	1'085	2'629
Rietern (Reservoir, auf Gemeindegebiet Sattel)	1'118	21'069
Steinerbergstrasse (unterer Abschnitt)	1'142	1'065
Frauholzstrasse	1'188	5'045
Au (landwirtschaftliche Parzelle)	1'208	2'687

Marco Portmann, Gemeinderat

Ressortbericht Institutionen + Kultur



Phil Eicher
Gemeinderat

Das Jahr 2022 zeigte sich in vielen Bereichen meines Ressorts als Übergangsjahr: Gemeinsam erarbeitete Standortbestimmungen und gezielte Prozessanpassungen bilden die Basis für eine wertvolle Entwicklung der zukünftigen Ressortaufgaben und Herausforderungen.

Markt- und
Kulturkommission

Nach der Zwangspause im Jahr 2020 und der abgespeckten Variante «Steiner Märcht» im 2021 konnte die Steiner Chilbi im letzten Jahr ohne grössere Einschränkungen stattfinden. Die beiden Krisenjahre hatten jedoch ihre Spuren hinterlassen: zum einen mit starken Beeinträchtigungen im Fahrgeschäftsbereich und zum anderen bei den vorher eingespielten Abläufen von Marktfahrenden und Chilbi-Mitgestaltenden. Besonders erfreulich hingegen war die letztjährige Ausgabe des Musig-Karussells, das zahlreiche Jungmusikantinnen und Jungmusikanten und interessiertes Publikum zusammenbrachte. In der Kommission arbeiten alle eifrig an konkreten Massnahmen zur Verbesserung der einzelnen Komponenten. Dazu gesellen sich auch die Resultate aus der Arbeitsgruppe Steiner Chilbi (weiter unten nachzulesen), die nun erste, konkrete Handlungsfelder zur Weiterentwicklung aufzeigen.

Die Jungbürgerinnen und Jungbürger des Jahrgangs 2004 genossen Ende Juni einen Ausflug ins schöne Muotathal, wo sie auf abenteuerlichen Wegen das Hölloch erkundeten; inklusive Höhlenapéro bei 6 Grad Celsius und bei annähernd 100% Luftfeuchtigkeit. Begleitet wurden sie von Behördenmitgliedern aus Gemeinde und Kirche. Bevor der Tag mit vielfältiger Kulinarik im Restaurant Husmatt ausklang, durften die Teilnehmenden spannende Einblicke im Gemeindehaus gewinnen sowie den Ausführungen von Gemeindepräsident Paul Betschart über Rechte und Pflichten der Volljährigkeit lauschen. Im aktuellen Jahr laden wir die Jahrgänge 2005 zu einem abwechslungsreichen Halbtage ein. Auf das Programm darf man gespannt sein.



Gruppenfoto mit den Jungbürgerinnen und Jungbürgern.

Im letzten Jahr fand kein Willkommensanlass für Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger statt. Dem Zweijahres-Turnus folgend laden wir im 2023 wieder nahezu 300 Neusteinerinnen und Neusteiner zu einer wertschätzenden Veranstaltung mit geschichtlichen und kulturellen Beiträgen in die Aula ein. Die Gemeinderatsmitglieder freuen sich heute schon auf diese wertvolle Begegnung mit den Neuansässigen.

LEK-Kommission (Landschaftsentwicklungskonzept, Steinen mit Weitblick)

In der Dorfzeitung haben wir regelmässig über die erfolgreichen LEK-Aktionen im ersten Halbjahr 2022 berichtet. Dazu gehörten eine gut besuchte geführte Rundwanderung zu den bisherigen Highlights der LEK-Geschichte Steinen, die Bepflanzung von Schulhaus-Rabatten im biodiversen Sinne mit Unterstützung von Steiner Schülerinnen und Schülern sowie die Saatgutabgabe- und Gartenberatungsaktionen im Frühjahr 2022. Im Herbst haben wir zum wiederholten Male die Stauden- und Baumabgabe-Aktion durchgeführt. Ein leichter Sättigungseffekt mit deutlich weniger Bestellungen konnte festgestellt werden, weshalb wir diese Aktion im aktuellen Jahr pausieren. Ausserdem hat sich die Kommission intensiv mit dem Auftrag des Gemeinderates auseinandergesetzt, für die zweite LEK-Phase von 2024 bis 2029 eine Ausschreibung zu lancieren und nebst dem bestehenden Partner weitere potenzielle Anbieter unter die Lupe zu nehmen. Der Entscheid, mit dem bisherigen Beratungsbüro die LEK-Zukunft zu gestalten, wurde noch vor dem Jahreswechsel gefällt.



Die LEK-Kommissionsmitglieder.

Seit letztem Sommer setzt sich die LEK-Kommission neu zusammen. In der kreativen Gruppe entstehen neue, spannende Projektideen, die entwickelt und im Verlauf des 2023 konkretisiert und realisiert werden. Wir informieren jeweils über die Dorfzeitung sowie die gewohnten Kanäle über Projekte und Veranstaltungen, die für die Steiner Bevölkerung von Interesse sind.

Kommission
Agglomerationsprogramm
und Verein
Agglomerationsprogramm
Talkessel Schwyz

Die Gemeinden Ingenbohl, Schwyz, Steinen und Arth mit dem Bezirk und dem Kanton Schwyz koordinieren die Massnahmen ihrer Siedlungs-, Landschafts- und Verkehrsentwicklung über das Agglomerationsprogramm Talkessel Schwyz. Vorwiegend werden Projekte im Langsamverkehr und im öffentlichen Verkehr gefördert.

Das Jahr 2023 wird genutzt, um die noch nicht realisierten Projekte und Massnahmen weiterzuverfolgen und mit den anderen Gebietskörperschaften die Feinabstimmung vorzunehmen. Ausserdem gilt es punkto Agglomerationsprogramm Talkessel Schwyz abzuwägen, welche der zukünftigen Generationen mitgestaltet und verfolgt werden sollen.

Dank der Teilnahme an der 3. Generation des Agglo-Programms Schwyzer Talkessel konnten im vergangenen Jahr 62'000 Franken vom Bund entgegengenommen werden. Nach Abschluss der neu erstellten Wegführung für Zufussgehende entlang der BSZ Stiftung bis zum Südeingang des Bahnhofes fand am 28. September eine kleine Eröffnungsfeier statt.

Das nächste Projekt zur Optimierung der Fusswege in Steinen und ebenfalls innerhalb des Programms der 3. Generation ist die Fussgängerbrücke über die Steineraa im Gebiet Mühlegasse-Spiegelbergweg/Bitzi. Das Sachgeschäft wurde an der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2022 im Detail vorgestellt und gelangte am 12. März 2023 an die Urne. Die Stimmberechtigten stimmten der Ausgabenbewilligung in Höhe von CHF 400'000 zu, sodass nun das Baubewilligungsverfahren vorbereitet werden kann. Kann dieses ohne Einsprachen und Verzögerungen abgeschlossen werden, erfolgt die Ausschreibung der verschiedenen Arbeitsgattungen und anschliessend die detaillierte Ausführungsplanung. Im Idealfall erfolgt der Baustart im Herbst 2023.

Alters- und
Pflegezentrum Au AG

Die Auswirkungen durch das Corona-Virus sind im Verlauf des vergangenen Jahres kontinuierlich zurückgegangen. Entsprechend haben sich auch die Auslastungswerte der Bettenbelegung entwickelt, von unter 90 Prozent beim Jahresbeginn bis zu annähernd 100 Prozent ab den Sommermonaten bis Ende Jahr. Diese hohe Auslastung forderte die gesamte Belegschaft stark. Sowohl die Geschäftsleitung mit Geschäftsleiterin Marie-Therese Sommerhalder als auch alle Mitarbeitenden des APZ Au haben diese Herausforderungen bravourös gemeistert.

Seit gut zwei Jahren beschäftigt sich der Verwaltungsrat mit der Planung eines Erweiterungsbaus. Zusammen mit dem externen Berater Felix Bohn wurden die Vorbereitungsarbeiten an die Hand genommen. Im letzten Sommer hat der Verwaltungsrat den Auftrag zur Planung und Durchführung eines Studienauftrages an ein kompetentes Planungsbüro übergeben. Der gesamte Prozess nimmt weitere Zeit in Anspruch. Wir erwarten jedoch im laufenden Jahr konkrete Fakten als wichtige Grundlage zum weiteren Vorgehen.

Stiftung Pro Alters-
und Pflegezentrum Au,
Steinen-Lauerz

Die Stiftung bezweckt seit ihrer Gründung im Jahre 2005 mit Mitteln aus Schenkungen, Spenden und Legaten das Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner in verschiedenen Bereichen zu unterstützen. So konnte beispielsweise am Ostersonntag 2022 die E-Rikscha für eine erleichterte Mobilität der Menschen in der Au feierlich übergeben werden. Seither ist das Spezialfahrrad regelmässig zum Einsatz gekommen.



E-Rikscha bei der feierlichen Übergabe.

Im vergangenen Herbst wurde im Spendenbrief für neue Hochbeete gesammelt. Unter dem Motto «Zäme wachse – zäme Freud ha» werden diesen Frühling die bestehenden Hochbeete durch neue ersetzt. Kräuter, Gemüse oder Blumen sollen darin gedeihen und unsere Bewohnerinnen und Bewohner zu kleinen Tätigkeiten animieren oder ihnen einfach Freude beschern. Das Befüllen der Beete wird mit der Schule Lauerz in einem gemeinsamen Projekt realisiert. Jung und Alt sollen auch hier «zämewachse».

Ein herzliches Dankeschön für den ehrenamtlichen Einsatz gebührt allen, die sich im Stiftungsrat engagieren und einbringen.

AG Zukunft Steiner Chilbi

Anfang 2021 erteilte der Gemeinderat der neu konstituierten Arbeitsgruppe den Auftrag, die Steiner Chilbi an den aktuellen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auszurichten sowie neue Ideen und Elemente auszuarbeiten, die dem Anlass ein klares Profil und eine höhere Identität verschaffen.

Über den Zeitraum von anderthalb Jahren haben sich die Mitglieder der Arbeitsgruppe intensiv mit allen Sparten und Bereichen der Steiner Chilbi auseinandergesetzt. Dazu zählen auch zwei Konsultationen des Gemeinderates im Sinne einer Intervision sowie drei Expertisen-Sitzungen in den drei Fachbereichen Gastronomie, Unterhaltung und Volksmusik sowie Marktfahrer und Schausteller mit insgesamt neun Experten aus den entsprechenden Ressorts.

Die Markt- und Kulturkommission erarbeitete anschliessend anhand des 63-seitigen Grundlagendokuments Handlungsempfehlungen zuhanden des Gemeinderates. Dieser ist auf die Empfehlungen grossmehrheitlich eingegangen und beauftragte im Gegenzug die Kommission, einen Vorschlag zur Gründung eines Organisationskomitees für die zukünftige Ausrichtung der Steiner Chilbi zu gestalten. Die Weichen sind nun gestellt, zukunftsweisende Anpassungen und neue Elemente aus dem Grundlagenpapier aufzugreifen und schrittweise umzusetzen. Die Arbeitsgruppe wurde im Zuge der Beschlussfassung wieder aufgelöst.

Dank

Gerne zitiere ich aus einem Dankesbrief, der uns im letzten Sommer erreicht hatte: «Wir möchten euch zum Badeplatz Choli ein grosses Lob aussprechen; für die geleistete Arbeit, die grosse Mühe und die Grosszügigkeit. (...) Ein herzliches Dankeschön an euch alle. Es ist sehr schön, dass es noch so wertvolle Menschen gibt, die anderen so viel Freude schenken.»

Diesen wertschätzenden Zeilen schliesse ich mich hiermit an und bedanke mich bei allen, die im vergangenen Jahr in Steinen das Freude bereiten in irgendeiner Art und Weise mitgestaltet und mitgetragen haben. Mercischön!

Übersicht

Kommissionssitzungen

Markt- und Kulturkommission		2022	2021	2020
Sitzungen		5	4	5
Mitglieder	6			
Präsidium	GR Phil Eicher			
Protokoll	BV Stv Michael Zehnder			

Arbeitsgruppe Zukunft Steiner Chilbi		2022	2021	2020
Sitzungen		5	7	0
Mitglieder	8			
Präsidium	GR Phil Eicher			
Protokoll	BV Stv Michael Zehnder			

LEK-Kommission				
		2022	2021	2020
Sitzungen		6	5	6
Mitglieder	10			
Präsidium	GR Phil Eicher			
Protokoll	SB Ernst Lüthy			

Kommission Agglomerationsprogramm				
		2022	2021	2020
Sitzungen		5	3	4
Mitglieder	6			
Präsidium	GR Phil Eicher			
Protokoll	GS André Abegg			

Verein Agglomerationsprogramm Talkessel Schwyz				
		2022	2021	2020
Sitzungen		2	2	7

Verwaltungsratssitzungen Alters- und Pflegezentrum Au AG				
		2022	2021	2020
Sitzungen		7	7	6

Stiftung pro Alters- und Pflegezentrum Au Steinen-Lauerz				
		2022	2021	2020
Sitzungen		2	2	3
Mitglieder	6			
Präsidium	GR Phil Eicher			
Protokoll	ZL Marie-Therese Sommerhalder			

Kulturelles

Kennzahlen per 31. 12. 2022				
		2022	2021	2020
Anzahl Beitragsgesuche für kulturelle Projekte		6	3	5
Anzahl bewilligte Beitragsgesuche		5	3	3

Phil Eicher, Gemeinderat

Ressortbericht Soziales



Patrik Rickenbacher
Gemeinderat

Asyl

Im Januar 2022 schien die Welt noch in Ordnung zu sein. Die Asylzahlen waren rückläufig, und ich durfte vermelden, dass unser Verteilschlüssel zurückgehen würde. Dass dann im Februar der Krieg in der Ukraine ausbricht, konnte von uns niemand erahnen. Auch konnten die Folgen daraus nicht einmal im Ansatz abgeschätzt werden. In der kürzesten Zeit wurde unser Verteilschlüssel mehr als verdoppelt, und wir mussten genügend Wohnraum zur Verfügung stellen. Hierzu reichen die Kapazitäten der Asylunterkunft alleine nicht aus. Die Arbeitsgruppe Asylunterbringung bekam vom Gemeinderat unverzüglich mehr Ressourcen zugesprochen, was die Suche nach Wohnraum vereinfachte. Dank der Solidarität der Steiner Bevölkerung ist es uns gelungen, diese Herausforderung zu meistern. Wir bekamen viele Angebote für Wohnraum, Möbel und Alltagsgegenstände. Auch werden wir sehr stark vom Verein «Mitenand» unterstützt, wenn es um die Integration der Flüchtlinge geht. Für das Möblieren und Ausstatten der Wohnräume haben wir mit einheimischen Unternehmern unkomplizierte Zusammenarbeit angeboten bekommen. Die Betreuung der rund 70 Flüchtlinge stellte uns vor grosse Herausforderungen. Dies hatte zur Folge, dass wir im Bereich Asyl die personellen Ressourcen befristet aufstocken mussten. Bis dies jedoch erfolgte, wurden die Bereiche Fürsorge und Sozialdienst vorübergehend vermehrt im Asyl eingesetzt.

Leider ist auch ein Jahr nach dem Kriegsausbruch noch kein Ende des Krieges absehbar, und die Flüchtlingsströme sind nach wie vor auf sehr hohem Niveau. Dies hat zur Folge, dass der Verteilschlüssel voraussichtlich weiter angehoben wird und wir weiterhin bezahlbaren Wohnraum suchen.

Herzlichen Dank an das gesamte Personal im Bereich Asyl, Fürsorge und Sozialdienst für die Erledigung dieses grossen Mehraufwandes sowie eure Flexibilität.

Fürsorgebehörde

Die Fürsorgebehörde ist zunehmend mit schwierigen Themenfeldern konfrontiert, wodurch wir sehr oft auf rechtlichen Beistand angewiesen sind, um uns als Behörde und Gemeinde rechtlich abzusichern. In speziellen Fällen können wir auf die jahrelange Erfahrung unserer Behördenmitglieder zurückgreifen, um für unsere Klienten die besten Lösungen innerhalb der gesetzlichen Zulässigkeiten zu erarbeiten. Auch wurde das Fürsorgesekretariat in den grossen Mehraufwand im Bereich Asyl eingebunden. Herzlichen Dank für diese Flexibilität.

Sozialdienst

Seit Januar 2022 ist der Sozialdienst Steinen nun operativ tätig, für uns als Gemeinde sowie für die Partnergemeinden Lauerz, Steinerberg, Sattel und seit Sommer 2022 auch für den Bezirk Gersau. Im Bereich des Sozialdienstes konnten unsere eigenen Kosten dadurch gesenkt werden. Es darf heute gesagt werden, dass dies für uns als Gemeinde der richtige Entscheid war. Auch konnten diverse interne Prozesse vereinfacht und angepasst werden. Mit den Partnergemeinden werden ein bis zweimal pro Jahr Austauschsitungen abgehalten, wonach wir versuchen, Synergien besser nutzen zu können.

Dank der flexiblen Art und Weise unserer Mitarbeitenden des Sozialdienstes sind wir in der Lage, uns auf neue Prozesse und Abläufe in diesem Bereich schnell und unkompliziert einzulassen.

Dank

Für die hilfsbereite und flexible Arbeitsweise der Verwaltung, für die vielen zusätzlichen Arbeitsstunden im Asylbereich, die Unterstützung des Vereins «Mitenand» sowie für die sehr grosse Solidarität der gesamten Bevölkerung danke ich. Auch gilt mein Dank allen Mitgliedern der von mir geleiteten Arbeitsgruppen und Kommissionen sowie meiner Ratskollegin und meinen Ratskollegen.

Übersicht

Kommissionssitzungen

Fürsorgebehörde				
		2022	2021	2020
Sitzungen		9	9	9
Mitglieder	9			
Präsidium	GR Patrik Rickenbacher			
Protokoll	FS Petra Kolb			

Arbeitsgruppe Asylunterbringung				
		2022	2021	2020
Sitzungen		2	0	0
Mitglieder	7			
Präsidium	GR Patrik Rickenbacher			
Protokoll	SB Yvonne Mark			

Asylwesen

Kennzahlen per 31. 12. 2022				
		2022	2021	2020
Anzahl Asylbewerber + Flüchtlinge		66	30	25
– Einzelpersonen		15	11	10
– Familien		17	6	4
Anzahl gemeindeeigene Unterkünfte		6	5	1
Anzahl zugemietete Unterkünfte		10	2	5

Wirtschaftliche

Sozialhilfe

Kennzahlen per 31. 12. 2022				
		2022	2021	2020
Anzahl Sozialhilfefälle		21	19	17
Anzahl Alimentenbevorschussungen		2	1	2
Anzahl Alimenteninkasso		4	2	1

Verlustscheinverwaltung

Krankenkasse

Kennzahlen per 31. 12. 2022				
		2022	2021	2020
durch die Gemeinde bezahlte Verlustscheine in CHF		38'561.30	26'425.40	25'637.10
erhaltene Rückzahlungen aus Verlustscheinbewirtschaftung in CHF		2'374.50	6'607.05	6'066.50

Patrik Rickenbacher, Gemeinderat

Ressortbericht Sicherheit + Gesellschaft



Stefan Betschart
Gemeinderat

Feuerwehr	Die Feuerwehr ist mit 63 Mitgliedern gut aufgestellt. Der Feuerwehribetrieb wird durch Kommandant Reto Schilter und Vize-Kommandant Ivan Lüönd umsichtig geführt. Die Auslieferung des neuen Pionierfahrzeuges durch die Firma Feumotech AG erfolgt voraussichtlich im Sommer 2023. Somit kann man an der ersten Herbstprobe das neue Fahrzeug einsetzen. Mit der Firma Hinni AG wurde der neue Mehrjahresvertrag für den Hydrantenunterhaltsdienst auf weitere fünf Jahre abgeschlossen. Der neue Vertrag wird um CHF 520.– günstiger ausfallen, da jährlich nur noch vier Hydranten ersetzt werden. Aus dem Ausrüstungskonzept für die Feuerwehren (RAK) wird eine Motorspritze (MS Typ 2), ein Schlauchwagen sowie einen Transportwagen für die MS angeschafft.
Verkehrsdienst	Verkehrsdiensteinsätze wurden am Rübälchtliumzug und am Undärämachä beansprucht.
Regionaler Brandschutz	Unser regionaler Brandschutzexperte, Erwin Horat, erhält vermehrt Anfragen, den Zustand von Heizungen zu prüfen. Aus Gründen, dass diese Heizungen seit Jahren nicht mehr beheizt werden. Es wurden auch an verschiedenen Anlässen (Feste) die Fluchtwege und die entsprechenden Fluchtwegsignalisationen geprüft. Erfreulicherweise war alles in Ordnung.
Sanitätsdienstliches Ersteinsatzelement (SEE)	Laura Auf der Maur hat die Ausbildung zum IVR-Stufe 3 erfolgreich abgeschlossen. Herzliche Gratulation! Im November wurde ein kantonaler Weiterbildungskurs für alle SEE-Mitglieder abgehalten. Das SEE Steinen/Steinerberg wird künftig noch vermehrt mit dem SEE Lauerz, welches einen Bestand von sechs Leuten hat, zusammenarbeiten. Der momentane Bestand liegt bei neun Personen. Interessierte können sich gerne melden!
First Responder	Bei der Überbauung Husmattrain wurde beim Containerunterstand ein weiterer Defibrillator montiert, welcher öffentlich zugänglich ist. Somit gibt es in der Gemeinde Steinen vier Standorte von Defibrillatoren: <ul style="list-style-type: none">• bei der Kantonalbank;• vor dem Feuerwehrlokal;• Schmidlin Holzbau (Frauholzstrasse);• Husmattrain. Die Gruppe der First Responder hat einen Bestand von 16 Mitgliedern. Im laufenden Jahr wurden drei Einsätze geleistet.
Musikschule Steinen-Lauerz	Unsere Musikschulleiterin, Silke Lisko, verliess unsere Schule auf Ende Januar 2023. Für sie bot sich mit der Übernahme der Geschäftsführung der Talentförderung Musik des Kanton Luzern eine neue berufliche Herausforderung an. Sie leitete unsere Musikschule zwei Jahre lang mit viel Engagement und musikalischem Flair. Ich möchte mich bei Silke Lisko an dieser Stelle recht herzlich für die angenehme Zusammenarbeit bedanken, und ich wünsche ihr für die Zukunft alles Gute.

Ein kleiner Ausschuss wählte unter acht Bewerbungen einen neuen Musikschulleiter aus. Am 16. Januar 2023 wählte die Personaldelegation Christian Bachmann zum neuen Musikschulleiter an der Musikschule Steinen-Lauerz. Er nahm seine Arbeit in einem 40-Prozent-Pensum am 1. Februar 2023 auf. Christian Bachmann ist 45 Jahre alt und wohnt in Samstagern. Nach einer Lehre als Automechaniker mit Berufsmaturität hat er das Studium Blasmusikdirektion und anschliessend das Studium Lehrdiplom an der Musikhochschule Zürich absolviert. Er ist als Dirigent und Musiklehrer in diversen Gemeinden tätig. Ich freue mich auf die kommende Zusammenarbeit und wünsche ihm einen guten Start.

Am Musigtrëff wurde eine neue Beschriftung sowie eine Infotafel montiert, um das Haus besser erkennbar zu machen.

Im Juni wurde Urs Emmenegger verabschiedet. Er war mehr als zwölf Jahre als Vertreter der Gemeinde Lauerz in der Musikschulkommission tätig. Mit seinem Wissen und Engagement war Urs eine grosse Stütze in der Kommission. Ich möchte mich dafür recht herzlich bedanken. An seiner Stelle hat Annalies Bürgi von Lauerz neu Einsitz. Ich wünsche ihr viel Freude in der Kommission.

In einer kleinen Arbeitsgruppe wurde die Schulordnung neu überarbeitet und auch das Reglement angepasst. Die Musikschulkommission hat dem zugestimmt.

Folgende Auftritte fanden statt:

- Stubete, Restaurant Hirschen, Steinen, 24. März 2022;
- Osterhäslkonzert, Aula, Steinen, 13. April 2022;
- Konzert Jazzgruppe, Baumfigurenkabinett, Steinen, 27. Mai 2022;
- Sommerkonzert, Aula, Steinen, 23. Juni 2022;
- Klavierkonzert und Keyboard, Aula Steinen, 6. Juli 2022;
- Samichlauskonzert, Kirche Lauerz, 1. Dezember 2022.

In der Woche vom 16. bis 20. Mai 2022 war der Musikwagen des Luzerner Sinfonieorchesters (LSO) auf dem Pausenplatz. Es gab die ganze Woche Pausenplatzkonzerte mit Schülerinnen und Schülern der Musikschule und Mitgliedern des LSO. Dies war eine tolle Erfahrung für alle.

Am Samstag, 27. August 2022, fand der gemeinsame Weiterbildungstag der Musikschulen Ingenbohl, Muotathal, Schwyz und Steinen-Lauerz in der Aula in Brunnen statt. Das Thema lautete «Musikunterricht agil und variabel gestalten». Am Nachmittag führten die Musikschulen ihren Konvent durch, um die Musiklehrpersonen zu informieren.

Jugendkommission

Die Jugendkommission traf sich zu vier Sitzungen und bewilligte dabei zehn Projekte. Darunter waren Projekte wie Instandstellungen der Wanderwege, Bachufrumätä, Neophytenbekämpfung, Wildkräuter-Bepflanzung auf dem Schulareal, Sternsingen, Jubla-Tag etc. An der zweiten Sitzung wurde Jan Gerlach als Vertreter des Play-Points verabschiedet. Jan war seit der Gründung der Kommission dabei und war immer engagiert. Besten Dank für deinen Einsatz. Neu in die Kommission kommt Janine Konrad. Sie ist Jugendarbeiterin im Play-Point und kennt die Interessen der Jugendlichen sehr gut. Ich wünsche Janine einen guten Start.

Am 19. Oktober 2022 fand der Präventionsanlass mit den Themen Lehrstellensuche und Umgang mit Druck in der Schule/Betrieb im Oberstufenschulhaus statt. Dieser Anlass war sehr gut besucht, und es gab viele positive Rückmeldungen. Ich danke allen Referenten und Kommissionsmitgliedern für ihren Einsatz.

Dank

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Kommissionsmitgliedern, bei meiner Ratskollegin und meinen Ratskollegen sowie der Gemeindeverwaltung für die Unterstützung bedanken.

Übersicht
Kommissionsitzungen

Jugendkommission				
		2022	2021	2020
Sitzungen		4	4	4
Mitglieder	5			
Präsidium	GR Stefan Betschart			
Protokoll	Pascal Betschart			

Musikschulkommission				
		2022	2021	2020
Sitzungen		4	4	4
Mitglieder	10			
Präsidium	GR Stefan Betschart			
Protokoll	Irene Lindauer			

Feuerwehrkommission				
		2022	2021	2020
Sitzungen		2	2	2
Mitglieder	7			
Präsidium	GR Stefan Betschart			
Protokoll	Urs Schuler			

Personalbestand
Musikschule

Kennzahlen per 31. 12. 2022				
		2022	2021	2020
Anzahl Lehrpersonen (inkl. Schulleitung)		19	22	23

Schülerzahlen
Musikschule

Kennzahlen per 31. 12. 2022				
		2022	2021	2020
Schüler/innen		141	153	165
Anzahl musikalische Anlässe, Konzerte		9	9	6

Fachbelegungen
Musikschule

Kennzahlen per 31. 12. 2022				
		2022	2021	2020
Total Fachbelegungen		145	154	165
– davon Instrumental- und Gesangsunterricht		131	137	148
– davon Ensembleunterricht		4	4	7
– davon Grundlagenfächer		10	13	10

Beiträge für
gemeinnützige Projekte

Kennzahlen per 31. 12. 2022				
		2022	2021	2020
Anzahl Gesuche für gemeinnützige Projekte		10	10	5
Anzahl bewilligte Gesuche		10	10	5

Feuerwehr,
Mannschaftsbestand

Kennzahlen per 31. 12. 2022				
		2022	2021	2020
Total Feuerwehrangehörige		63	66	63
– davon Offiziere		8	8	8
– davon Unteroffiziere		17	17	14
– davon Angehörige der Feuerwehr		38	41	41

Feuerwehr,
Übungstätigkeiten

Kennzahlen per 31. 12. 2022			
	2022	2021	2020
Anzahl Feuerwehrangehörige	63	66	63
Offiziersübungen	1	1	0
Kaderübungen	4	4	3
Atemschutzübungen	6	6	5
Mannschaftsübungen	8	8	4
Motorfahrerübungen	2	2	1
Verkehrsdienstübungen	3	3	4
Übungen mit Sanitätsdienstlichem Ersteinsatzelement	4	3	2

Feuerwehreinsätze

Kennzahlen per 31. 12. 2022			
	2022	2021	2020
Einsätze:			
– Brandalarm	3	2	6
– Elementareinsatz	0	4	1
– Technische Hilfe	3	4	1
– Ölwehr	0	1	
– Fehllarme	2	0	3
– Verkehrsdienst	4	3	4
– Diverses	1	1	1
Total	13	15	16

Stefan Betschart, Gemeinderat

Ressortbericht Gemeindedienste



Bruno Wiget
Gemeinderat

Wasserversorgung

Im vergangenen Frühjahr hat die Wasserversorgungskommission wie auch der Gemeinderat den Grundsatzentscheid zur Sanierung des Wasserreservoirs Rietern gefällt. Somit konnten wir gleich mit der Kostenschätzung beginnen und diese noch ins Budget 2023 aufnehmen. An der Budgetgemeinde von vergangenem Dezember wurde das Bauvorhaben von 1.25 Mio. Franken gutgeheissen. Aktuell sind wir in der finalen Planung und möchten mit dem Bau nach den Sommerferien beginnen. Neben der Sanierung des Reservoirs sind im Bauvolumen auch eine neue Brunnenstube sowie Leitungen enthalten. Ein intaktes Wasserleitungsnetz ist ein laufender Prozess. Deshalb wurden auch im vergangenen Jahr Abschnitte erneuert. Es sind dies Teile der Breiten- sowie der Rossbergstrasse. Im Bereich Rüteli wurde zudem ein Abschnitt im Wiesland ersetzt. Einzelne Haushalte haben im vergangenen Jahr erstmals ein Schreiben zur Selbstablesung ihrer Wasseruhr erhalten. Was anderenorts bereits seit Jahren so läuft, ist für Steinen noch ungewohnt. Alternierend möchten wir dies in den kommenden Jahren so weiterführen.

Entsorgungsstellen

An der letzten Klausur vom vergangenen November hat der Gemeinderat beschlossen, dass im kommenden Jahr eine Planung unserer Entsorgungsstellen in Angriff genommen wird. Dabei ist in einem ersten Schritt vorgesehen, eine Auslegeordnung der Ist-Situation vorzunehmen und wie sie in Zukunft aussehen könnte. Zentral dabei wird auch die Frage der Standorte sein. Die Kommission Umwelt und Hygiene hat sich Anfang Januar bereits ein erstes Mal damit beschäftigt. Gerne nehmen wir auch mögliche Ideen dazu aus der Bevölkerung entgegen.

Zweckverband Kehrichtentsorgung Region Innerschwyz (ZKRI)

Mit den neu gestalteten Abfallsäcken fällt jeweils montags der ZKRI in Steinen gerade besonders auf. Und auch an der Volksabstimmung vom 12. März 2023 war der ZKRI wieder aktuell. Denn dann stimmten wir über die neuen Statuten des Zweckverbandes Kehrichtentsorgung Region Innerschwyz ab. Die Kommission Umwelt und Hygiene hat sich in im vergangenen Jahr intensiv ihrer angenommen. An dieser Stelle möchte ich wieder einmal darauf hinweisen, dass die Kehrichtsäcke bitte nicht bereits am Vorabend deponiert werden. Denn wir wissen alle: Von Tieren geöffnete Säcke machen niemandem Freude.

Öffentlicher Verkehr

Die vom Bezirk Schwyz geplante Buswendeschlaufe auf dem Bahnhofsareal nimmt langsam Formen an. Wie das Ressort Umwelt des Bezirks erklärt, befindet sich das Projekt in der Ausführungsplanung. Alle Baubewilligungen liegen vor, und auch die Grundeigentümer und die Anstösser sind einverstanden. Um dieses Projekt zu realisieren, muss der Bezirk jedoch bei der Horst AG bauliche Massnahmen vornehmen. Wir freuen uns aber auf den Baustart und hoffen, in diesem Jahr die Buswendeschlaufe dem öffentlichen Verkehr zu übergeben.

Dank

Meine Dankesworte gehen in diesem Jahr an alle Kommissionsmitglieder. Sie bilden einen wichtigen Teil unserer Behörde. Ihre Ideen und ihr Mitgestalten helfen uns, die Gemeinde zu tragen und weiter voranzubringen. Letzten Herbst konnte der Gemeinderat mit dem ersten Behördenanlass in würdigem Rahmen bereits ein persönliches Dankeschön aussprechen.

Übersicht
Kommissionssitzungen

Friedhofskommission				
		2022	2021	2020
Sitzungen		2	1	2
Mitglieder	5			
Präsidium	Josef Beeler			
Protokoll	BV Stv Michael Zehnder			

Gesundheitskommission				
		2022	2021	2020
Sitzungen		0	0	0
Mitglieder	2			
Präsidium	Dr. Tomas Langer			
Protokoll	–			

Kommission öffentlicher Verkehr				
		2022	2021	2020
Sitzungen		1	1	1
Mitglieder	4			
Präsidium	Roland Ullmann			
Protokoll	Roland Iten			

Kommission Umwelt und Hygiene				
		2022	2021	2020
Sitzungen		1	1	0
Mitglieder	9			
Präsidium	GR Bruno Wiget			
Protokoll	SB Ernst Lüthy			

Wasserversorgungskommission				
		2022	2021	2020
Sitzungen		5	3	2
Mitglieder	12			
Präsidium	GR Bruno Wiget			
Protokoll	BV Stv Michael Zehnder			

Friedhof- und
Bestattungswesen

Kennzahlen per 31. 12. 2022				
		2022	2021	2020
Erdbestattungen		1	1	2
Urnenbestattungen		9	10	9
Urnen-Gemeinschaftsgrab		10	18	8
Andere Bestattungsformen		0	0	0

Umwelt

Kennzahlen per 31. 12. 2022

	2022	2021	2020
Hauskehricht/Sperrgut (pro Einwohner/Kanton in kg)	k. A.	k. A.	k. A.
Sammelgut in Steinen (in t):			
– Grüngut	314	337	335
– Papier	131	136	138
– Karton	53	63	59
– Grünglas	37	45	44
– Weissglas	28	32	33
– Braunglas	16	19	19
– Blech	5	6	6
– PET	9	9	10

Wasserversorgung

Kennzahlen per 31. 12. 2022

	2022	2021	2020
Angaben Nutzwasser in m ³ :			
– Reservoir Dorf Quelle nutzbar	143'005	190'328	134'950
– Reservoir Rietern Quelle nutzbar	160'072	160'121	136'986
– Bezug Dorfgemeinschaft Schwyz	67'081	31'288	32'524
– Abgabe an Gemeinde Steinerberg	6'084	5'962	4'384
– Reservoir Veth	1'394	2'753	1'138
– Pumpwerk Aegerli	4'690	3'209	3'246
Abgabe Wassergenossenschaft Engelstock-Burg	1'983	1'349	3'776
Öffentliche Wasserleitungsbrüche	3	6	4
Private Wasserleitungsbrüche	4	5	1

Kennzahlen per 31. 12. 2022

	2021/22	2020/21	2019/20
Angaben verkauftes Frischwasser in m ³ :			
Frischwasser Steiner Haushalte	261'156	249'624	244'432

Bruno Wiget, Gemeinderat

Ressortbericht Gemeindeverwaltung



André Abegg
Gemeindegeschreiber

Verwaltungstätigkeit

Das Jahr 2022 war von weitreichenden weltpolitischen Ereignissen geprägt. Vor allem der russische Angriffskrieg auf die Ukraine und die daraus entstandenen gravierenden Folgen wie die Flüchtlingskrise, der Gasmangel, die massiv gestiegenen Energiepreise oder die steigende Inflation sowie die Corona-Pandemie machten und machen uns immer noch zu schaffen. Wer nun denkt, dass diese «grossen» Ereignisse, welche sich auf der Weltbühne abspielen, nichts oder nur wenig mit der Verwaltungstätigkeit einer mittelgrossen Schwyzer Gemeinde wie Steinen zu tun hat, liegt falsch. Unmittelbar und direkt, ohne Vorankündigung, schlugen und schlagen sich diese Krisen mit deren verheerenden Auswirkungen auch auf uns nieder und beeinflussen massgebend unsere tägliche Verwaltungsarbeit. Die grosse Zahl an Ukraine-Flüchtlingen zusammen mit dem stetig steigenden Zustrom weiterer Flüchtlinge aus aller Welt und die drohende Energiekrise stellten und stellen auch unsere Gemeinde vor grosse Probleme und Herausforderungen, die es zu lösen gilt. Solche Probleme und Herausforderungen können dann gemeistert werden, wenn funktionierende Strukturen und Organisationen vorhanden sind. Dahinter stehen schlussendlich aber immer Menschen, welche gewillt sind, diese Strukturen und Organisationen mitzutragen, mitzuentwickeln, mitzugestalten und zu betreiben – so wie die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung Steinen. So blicken wir Mitarbeitenden auf ein für uns sehr anspruchsvolles und forderndes Jahr zurück. Gleichzeitig sind wir uns bewusst, dass auch das Jahr 2023 Herausforderungen und Hürden für uns bereithalten wird. Wir sind mutig und bereit, uns diesen zu stellen und sie zu meistern.

Verwaltungsorganisation

Im Jahr 2022 wurden zwei neue Abteilungen geschaffen. Ab dem 1. Januar 2022 nahm die Abteilung Sozialdienst ihre operative Tätigkeit auf. Auf Mitte Jahr 2022 wurde die neu geschaffene Abteilung Liegenschaften ins Leben gerufen. Aktuell besteht die Gemeindeverwaltung aus den sieben Abteilungen Bau, Einwohnerdienste, Finanzen, Fürsorge/Asyl, Kanzlei, Liegenschaften und Sozialdienst.

Laufende Projekte/ Reorganisationen + Prozesse

Die Gemeindeverwaltung setzt derzeit verschiedene verwaltungsinterne Projekte um. Im Mittelpunkt stehen dabei die beiden digitalen Projekte Einführung elektronische Geschäftsverwaltung sowie der Aufbau einer neuen Homepage. Das dritte digitale Projekt, die Realisierung eines Corporate Designs, wurde bereits erfolgreich umgesetzt. Weiter werden in diesem Jahr verschiedene Bereiche wie die Abteilung Bau, die Friedhofverwaltung oder auch das Objektwesen reorganisiert und die entsprechenden internen Prozesse überprüft und angepasst. Mit all diesen Massnahmen soll die Gemeindeverwaltung fit gemacht werden, um auch in Zukunft ihre Aufgaben erfüllen zu können.

Dank

Wie bereits erwähnt, forderte das vergangene Jahr unsere Mitarbeitenden sehr stark. Allen Krisenzeiten und Widrigkeiten zum Trotz durfte ich das vergangene Jahr stets mit motivierten und engagierten Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen zusammenarbeiten, wofür ich mich herzlich bei ihnen bedanke.

André Abegg, Gemeindegeschreiber

Überblick Jahresrechnung 2022

Gesamtbeurteilung und Antrag des Gemeinderats

Bei einem Gesamtaufwand von CHF 13'553'728.27 und einem Gesamtertrag von CHF 14'230'656.30 schliesst die Jahresrechnung 2022 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 676'928.03 ab. Die Nettoinvestitionen betragen CHF 510'125.60.

Entwicklung der Finanzen des vergangenen Jahres

Die Jahresrechnung 2022 der Gemeinde Steinen schliesst bedeutend besser ab als budgetiert. Budgetiert war ein Verlust von CHF 740'230.00. Wir schliessen nun mit einem Gewinn von CHF 676'928.03 ab. Das Resultat ist somit um CHF 1'417'158.03 besser als budgetiert. Folgende Kostenstellen und Kostenarten weisen die deutlichsten Abweichungen zwischen der Rechnung 2022 und dem Voranschlag 2022 auf.

Kostenstelle

2170	Schulliegenschaften	Sanierungsmassnahmen wurden noch nicht ausgeführt, da noch unklar ob, ein Neu- oder Umbau des Schulhauses erfolgt (CHF -151'949)
2200	Sonderschulen	weniger Sonderschüler (CHF -124'873)
4120	Pflegefinanzierung	höhere Beiträge an die Pflegefinanzierung mussten geleistet werden (CHF +84'879)
5720	Wirtschaftliche Hilfe	weniger Sozialhilfefälle und mehr Rückerstattungen als budgetiert (CHF -459'999)
9100	Steuern	höhere Steuereinnahmen (CHF +456'571)

Kostenart

314	baulicher Unterhalt	weniger Unterhaltsarbeiten im Bereich Wasserwerk und bei den Schulliegenschaften (CHF -245'368)
330	Abschreibungen	aufgrund tieferer Investitionen sind auch die Abschreibungen tiefer (CHF -69'937)
343	Liegenschaften-Aufwand (Finanzvermögen)	Umbau der Liegenschaft Hirschen verursachte höhere Kosten als geplant (CHF +345'205)
363	Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritten	tiefere Beiträge an die ARA, an die ambulante Krankenpflege, die Sonderschule sowie an die Sozialhilfe (CHF -654'781)
400	direkte Steuern natürlicher Personen	vorsichtig budgetiert, höhere Steuereinnahmen (CHF +393'171)
401	direkte Steuern juristische Personen	vorsichtig budgetiert, höhere Steuereinnahmen (CHF +67'128)
463	Beiträge von öffentliche Gemeinwesen und Dritten	höhere Kantonsbeiträge und Rückerstattungen im Asylwesen (CHF +356'511)

Kommentar zur finanziellen Lage

Die Bilanz zeigt die aktuell stabile finanzielle Lage der Gemeinde. Der Ertragsüberschuss von CHF 676'928.03 wird dem Eigenkapital zugerechnet, welches per 31. 12. 2022 einen Bestand von CHF 16'055'990.85 aufweist. Auch das zweckgebundene Eigenkapital konnte dank den positiven Abschlüssen der Spezialfinanzierungen um CHF 367'207.03 auf CHF 3'204'019.44 erhöht werden.

Dank der guten Liquidität konnten zwei Darlehen im Betrag von CHF 6 Mio. zurückbezahlt werden. Die Steuereinnahmen liegen CHF 456'571.65 über dem Budget, aus dem Finanzausgleich haben wir CHF 417'600 mehr erhalten als im Vorjahr.

Kommentar zu den wesentlichen Risiken

Es sind aktuell keine wesentlichen Risiken auszumachen. Ein besonderes Augenmerk müssen wir sicher auf die Entwicklungen im Asylbereich, bei den Alters- und Pflegekosten sowie dem Energiesektor haben. In absehbarer Zukunft besteht ein hoher Investitionsbedarf um die Camenzind-Liegenschaft sowie die Schulliegenschaften zu sanieren. Die Ausgestaltung des neuen innerkantonalen Finanzausgleiches wird unsere zukünftige Rechnung stark beeinflussen.

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt:

- a. die Nachtragskredite von CHF 505'833.12 zu Lasten der Erfolgsrechnung 2022 und von CHF 6'640.15 zu Lasten der Investitionsrechnung 2022 zu genehmigen;
- b. die Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 676'928.03 zu genehmigen;
- c. die Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von CHF 510'125.60 zu genehmigen.

Prüfungsbericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Steinen betreffend Jahresrechnung 2022

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir gemäss § 50 und 51 des Finanzhaushaltsgesetzes für die Bezirke und Gemeinden die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang) sowie die Existenz des Internen Kontrollsystems für das Rechnungsjahr 2022 geprüft.

Für die Jahresrechnung inklusive Internes Kontrollsystem ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in den Jahresrechnungen mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Ausgaben der Jahresrechnungen mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsunterschiede sowie die Darstellung der Jahresrechnungen als Ganzes. Das Interne Kontrollsystem wurde mittels Dokumentation der Gemeinde und entsprechenden Stichproben geprüft und beurteilt. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnungen und die Nachtragskredite den gesetzlichen Bestimmungen.

Die gemäss § 8 der Finanzhaushaltsverordnung für die Bezirke und Gemeinden geforderte Existenz eines Internen Kontrollsystems können wir derzeit noch nicht bestätigen, da das Interne Kontrollsystem nicht in allen wesentlichen Belangen schriftlich dokumentiert und/oder implementiert wurde. Der Gemeinderat sieht die Umsetzung bis 2023 vor.

Wir beantragen, die vorliegende Rechnung zu genehmigen.

Steinen, 10. März 2023

Die Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Steinen:

Pia Gisler, Präsidentin
Mario Niederberger, Aktuar
Yvonne Inderbitzin
Gabriela Koller

Gesamtübersicht

Erfolgsrechnung	Rechnung 2022	Voranschlag 2022	Rechnung 2021
Total Betrieblicher Aufwand	13'086'257.17	14'063'712	12'121'437.11
Total Betrieblicher Ertrag	-13'944'271.03	-13'182'772	-13'125'054.72
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-858'013.86	880'940	-1'003'617.61
Finanzaufwand	467'471.10	167'070	391'364.63
Finanzertrag	-286'385.27	-307'780	-296'042.94
Ergebnis aus Finanzierung	181'085.83	-140'710	95'321.69
Operatives Ergebnis	-676'928.03	740'230	-908'295.92
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-676'928.03	740'230	-908'295.92
Total Aufwand	13'553'728.27	14'230'782	12'512'801.74
Total Ertrag	-14'230'656.30	-13'490'552	-13'421'097.66
Investitionsrechnung	Rechnung 2022	Voranschlag 2022	Rechnung 2021
Total Investitionsausgaben	727'200.90	1'985'000	829'064.85
Total Investitionseinnahmen	-217'075.30	-132'500	-239'999.05
Nettoinvestitionen	510'125.60	1'852'500	589'065.80
«+»: Aufwand, Defizit, Verschlechterung «-»: Ertrag, Überschuss, Verbesserung			
Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen			

Nachtragskredite zur Genehmigung

Fehlt für eine Ausgabe ein Voranschlagskredit oder reicht dieser nicht aus, ist vor dem Eingehen neuer Verpflichtungen ein Nachtragskredit einzuholen. Hat der Aufschieb einer Ausgabe gewichtige Nachteile zur Folge, darf der Gemeinderat/der Bezirksrat anordnen, dass der Nachtragskredit vorzeitig beansprucht wird. Massgebend ist das Verfahren für den Voranschlag (§ 12 FHG-BG).

Folgende Nachtragskredite werden der Gemeindeversammlung zur Genehmigung unterbreitet:

Nachtragskredite Erfolgsrechnung 2022

	Rechnung 2022	Voranschlag 2022	Nachtrags- kredit	Kurzbegründung
0293 Camenzind – Lagerhaus (Abriss)				
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	6'500.00		6'500.00	Machbarkeitsstudie Umbau Camenzind-Liegenschaft
1621 Sanitätsdienstliches Ersteinsatzelement (SEE)				
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	8'491.60	7'855	636.60	Installation eines zusätzlichen Defibrillators
2191 Obligatorische Schule, n. a. g.				
36 Transferaufwand	700.00	300	400.00	Kostenbeteiligung Schulweg
3290 Kultur, n. a. g.				
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	321.85		321.85	Versandkosten Information slowUp
36 Transferaufwand	24'100.00	22'800	1'300.00	Beitrag slowUp
5730 Asylwesen				
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	217'898.70	136'700	81'198.70	Büroeinrichtung zusätzliche Arbeitsplätze, Einrichtungen Asylwohnungen
6151 Parkplätze				
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	29'641.25	26'400	3'241.25	Markierung Elektroparkplätze, Parktafeln
7101 Wasserwerk				
36 Transferaufwand	39'064.60	19'290	19'774.60	Mehrkosten infolge höherem Wasserbezug der Dorfgemeinschaft Schwyz
7200 Abwasserbeseitigung				
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	52'768.13	26'065	26'703.13	Tiefere Aufwendungen im GEP (generelle Entwässerungsplanung), deshalb in der Erfolgsrechnung verbucht. Budgetiert in der Investitionsrechnung.
9100 Steuern				
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	25'691.40	20'000	5'691.40	Höhere Abschreibungen bei den Steuern als budgetiert
34 Finanzaufwand	14'552.30	13'000	1'552.30	Skonti auf Steuerzahlungen zu tief budgetiert
9610 Zinsen				
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	12'256.54	3'000	9'256.54	Negativzins nicht budgetiert
9631 Liegenschaft Hirschen				
34 Finanzaufwand	380'756.75	31'500	349'256.75	Umbau der Wirtwohnung im Restaurant Hirschen; Aufwand (Voranschlag und Nachtragskredit 2022) in der Investitionsrechnung statt Erfolgsrechnung budgetiert

Nachtragskredite Rechnung 2022 (bereits genehmigt)

	Rechnung 2022	Voranschlag 2022	Nachtrags- kredit	Kurzbegründung
6150 Gemeinde- / Bezirksstrassen				
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	265'247.50	210'575	54'672.50	Fussweg SBB/BSZ: Geplant war die Ausführung im 2021, deshalb waren die Kosten im 2022 nicht budgetiert
7900 Raumordnung				
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	203'394.80	188'000	15'394.80	Nachkredit für Verkehrsgutachten Breiten-, Nagel- und Rütistrasse und Raumplanerleistungen

Nachtragskredite Investitionsrechnung 2022

	Rechnung 2022	Voranschlag 2022	Nachtrags- kredit	Kurzbegründung
7101 Wasserwerk				
50 Sachanlagen	86'640.15	80'000	6'640.15	Sanierung Engelstock Projektkredit

Erfolgsrechnung

Gestufter Erfolgsausweis

	Rechnung 2022	Voranschlag 2022	Rechnung 2021
30 Personalaufwand	5'979'602.05	6'107'635	5'505'223.35
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'676'731.91	3'111'180	2'393'659.19
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	658'427.85	728'365	654'177.85
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	500	0.00
36 Transferaufwand	2'920'317.48	3'547'877	2'929'578.07
37 Durchlaufende Beiträge	0.00	0	0.00
39 Interne Verrechnungen	483'970.85	514'640	404'561.95
90 Abschluss Spezialfinanzierung und Fonds im EK	367'207.03	53'515	234'236.70
Total Betrieblicher Aufwand	13'086'257.17	14'063'712	12'121'437.11
40 Fiskalertrag	-5'705'823.25	-5'242'000	-5'820'057.00
41 Regalien und Konzessionen	-140'300.00	-142'000	-152'400.00
42 Entgelte	-1'589'228.78	-1'644'250	-1'723'468.98
43 Verschiedene Erträge	0.00	0	0.00
45 Entnahmen aus Fonds und Spf	0.00	-3'500	-9'447.70
46 Transferertrag	-6'024'948.15	-5'636'382	-5'015'119.09
47 Durchlaufende Beiträge	0.00	0	0.00
49 Interne Verrechnungen	-483'970.85	-514'640	-404'561.95
Total Betrieblicher Ertrag	-13'944'271.03	-13'182'772	-13'125'054.72
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-858'013.86	880'940	-1'003'617.61
34 Finanzaufwand	467'471.10	167'070	391'364.63
44 Finanzertrag	-286'385.27	-307'780	-296'042.94
Ergebnis aus Finanzierung	181'085.83	-140'710	95'321.69
Operatives Ergebnis	-676'928.03	740'230	-908'295.92
38 Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0	0.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0	0.00
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	-676'928.03	740'230	-908'295.92
Total Aufwand	13'553'728.27	14'230'782	12'512'801.74
Total Ertrag	-14'230'656.30	-13'490'552	-13'421'097.66
«+»: Aufwand, Defizit, Verschlechterung «-»: Ertrag, Überschuss, Verbesserung			
Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen			

Erfolgsrechnung nach Funktionen

	Rechnung 2022	Voranschlag 2022	Rechnung 2021
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	1'614'509.18	1'899'810	1'466'611.45
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	162'845.92	221'965	185'985.24
2 BILDUNG	4'580'872.63	4'898'463	4'461'819.32
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	102'427.90	158'400	103'112.45
4 GESUNDHEIT	1'155'100.85	1'073'555	1'036'077.30
5 SOZIALE SICHERHEIT	998'062.62	1'622'669	917'492.25
6 VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	473'557.93	478'148	469'293.76
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	272'290.55	309'420	178'890.25
8 VOLKSWIRTSCHAFT	-130'762.00	-125'500	-142'892
9 FINANZEN UND STEUERN	-9'905'833.61	-9'796'700	-9'584'685.94
Aufwandüberschuss (+) Ertragsüberschuss (-)	-676'928.03	740'230	-908'295.92
«+»: Aufwand, Defizit, Verschlechterung «-»: Ertrag, Überschuss, Verbesserung			
Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen			

Investitionsrechnung

Investitionsrechnung nach Arten

	Rechnung 2022	Voranschlag 2022	Rechnung 2021
50 Sachanlagen	727'200.90	1'985'000	829'064.85
51 Investitionen auf Rechnungen Dritter			
52 Immaterielle Anlagen			
54 Darlehen			
55 Beteiligungen und Grundkapitalien			
56 Eigene Investitionsbeiträge			
57 Durchlaufende Investitionsbeiträge			
Total Investitionsausgaben	727'200.90	1'985'000	829'064.85
60 Übertragung von Sachanlagen in das FV			
61 Rückerstattungen			
62 Übertragung von immateriellen Anlagen in das FV			
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-217'075.30	-132'500	-239'999.05
64 Rückzahlung von Darlehen			
65 Übertragung von Beteiligungen in das FV			
66 Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge			
67 Durchlaufende Investitionsbeiträge			
Total Investitionseinnahmen	-217'075.30	-132'500	-239'999.05
Nettoinvestitionen	510'125.60	1'852'500	589'065.80
«+»: Aufwand, Defizit, Verschlechterung «-»: Ertrag, Überschuss, Verbesserung			
Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen			

Investitionsrechnung nach Funktionen

	Rechnung 2022	Voranschlag 2022	Rechnung 2021
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG		200'000	685'207.50
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	60'901.10	147'500	
2 BILDUNG	89'935.90	295'000	58'175.15
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT			
4 GESUNDHEIT			
5 SOZIALE SICHERHEIT			
6 VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	338'396.65	470'000	
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	20'891.95	640'000	-154'316.85
8 VOLKSWIRTSCHAFT			
9 FINANZEN UND STEUERN		100'000	
Nettoinvestitionen	510'125.60	1'852'500	589'065.80
«+»: Aufwand, Defizit, Verschlechterung «-»: Ertrag, Überschuss, Verbesserung			
Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen			

Bilanz

Aktiven	01.01.2022	31.12.2022
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	8'963'995.98	4'253'994.26
101 Forderungen	1'893'721.54	1'796'770.69
102 Kurzfristige Finanzanlagen	0.00	0.00
104 Aktive Rechnungsabgrenzung (RA)	279'833.94	200'290.19
106 Vorräte und angefangene Arbeiten	0.00	0.00
107 Finanzanlagen	500.00	0.00
108 Sachanlagen Finanzvermögen	4'188'937.00	4'188'937.00
109 Forderungen gegenüber Fonds im Fremdkapital	0.00	0.00
Total Finanzvermögen	15'326'988.46	10'439'992.14
140 Sachanlagen VV	8'747'313.00	8'599'010.75
142 Immaterielle Anlagen	0.00	0.00
144 Darlehen	559'725.30	500'000.00
145 Beteiligungen, Grundkapitalien	1'498'800.00	1'498'800.00
146 Investitionsbeiträge	0.00	0.00
148 Total Kumulierte zusätzliche Abschreibungen	0.00	0.00
Total Verwaltungsvermögen	10'805'838.30	10'597'810.75
Total Aktiven	26'132'826.76	21'037'802.89
Passiven	01.01.2022	31.12.2022
200 Laufende Verbindlichkeiten	1'537'095.24	1'630'871.13
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	6'000'000.00	0.00
204 Passive Rechnungsabgrenzungen (RA)	76'650.66	41'605.94
205 Kurzfristige Rückstellung	74'074.90	85'712.80
Kurzfristiges Fremdkapital	7'687'820.80	1'758'189.87
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3'275'386.62	3'083'562.67
208 Langfristige Rückstellungen	30'951.70	13'247.65
209 Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	126'811.85	126'811.85
Langfristiges Fremdkapital	3'433'150.17	3'223'622.17
Total Fremdkapital	11'120'970.97	4'981'812.04
290 Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	2'836'812.41	3'204'019.44
291 Fonds im Eigenkapital	0.00	0.00
Zweckgebundenes Eigenkapital	2'836'812.41	3'204'019.44
295 Aufwertungsreserve (Einführung HRM2)	0.00	0.00
296 Neubewertungsreserven Finanzvermögen	0.00	0.00
299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	12'175'043.38	12'851'971.41
Zweckfreies Eigenkapital	12'175'043.38	12'851'971.41
Total Eigenkapital	15'011'855.79	16'055'990.85
Total Passiven	26'132'826.76	21'037'802.89

Traktandum 5

Reduktion des Gemeinderates von neun auf sieben Mitglieder

Diese Abstimmung unterliegt den Bestimmungen des Transparenzgesetzes vom 6. Februar 2019, SRSZ 140.700, TPG. Die Ausführungen dazu finden Sie auf Seite 57.

Referent: Gemeinde-Vizepräsidentin Lea Zihlmann

Zusammenfassung

Seit alters her besteht der Gemeinderat Steinen aus neun Mitgliedern. Aufgrund der Entwicklungen und Erfahrungen der letzten Jahre kommt der Gemeinderat zum Schluss, dass die aktuelle Mitgliederzahl nicht mehr zweckmässig ist und reduziert werden soll, weil die bestehende Organisation mit neun Ressorts Schwachstellen aufweist. Er überprüfte deshalb die relevanten Bereiche der Behörde und der Verwaltung und erarbeitete die vorliegende Neuorganisation, welche als Kernstück die Reduktion des Gemeinderates von aktuell neun auf sieben Sitze vorsieht. Zudem soll auch die Kommissionsstruktur gestrafft werden. Die geplanten Änderungen stehen im Kontext der wachsenden Anforderungen und Komplexität von Aufgaben, die an die Gemeindebehörden gestellt werden und diese zu erfüllen haben. Die Reduktion schafft die Voraussetzung für eine stärkere, effizientere und attraktivere Rolle des Gemeinderates. Sie entlastet diesen von operativen Tätigkeiten, sodass sich der Gemeinderat auf die strategischen Anliegen konzentrieren kann.

A. Bericht

Ausgangslage

Die Gemeinde Steinen hat in den vergangenen Jahren eine beachtliche Entwicklung erlebt. Sie hat sich als fortschrittliche Gemeinde und attraktiver Arbeits- und Wohnort etabliert. Die Gemeinde steht aber auch vor neuen Herausforderungen. Das Entwicklungstempo, geänderte Anforderungen an den Staat, die absehbare demografische Entwicklung und der gesellschaftliche Wandel erfordern die permanente Überprüfung von Zielsetzungen, Organisationen, Arbeitsformen, Entscheidungswegen usw. Diesen Herausforderungen will sich der Gemeinderat Steinen weiterhin stellen. Er ist überzeugt, dass sich eine Überarbeitung der Behördenorganisation aufdrängt, um die Gemeinde für die Anforderungen der Zukunft fit zu machen, die Behördentätigkeit attraktiv zu gestalten und die öffentlichen Dienstleistungen in guter Qualität und in einem optimalen Kosten-/Nutzenverhältnis zur Verfügung stellen zu können. Es gehört daher zu den strategischen Aufgaben eines Gemeinderates, Organisation, Arbeitsformen, Entscheidungswege usw. stetig zu prüfen und seine Zielsetzungen permanent den aktuellen Gegebenheiten anzupassen.

Sitzreduktion schon früher ein Thema

Eine Reduktion des Gemeinderates von neun auf sieben Mitglieder ist im Gemeinderat ein Thema, das schon länger diskutiert wird. Der Gemeinderat Steinen befasste sich in der Vergangenheit (2013 und 2019) bereits mit einer Reorganisation. Damals kam man jeweils zum Schluss, dass eine Reduktion der Gemeinderatssitze zum aktuellen Zeitpunkt nicht angegangen werden soll. Einerseits lag es an den fehlenden personellen Ressourcen auf der Verwaltung, welche eine Sitzreduktion erlaubt hätten. Andererseits lag es aber ganz einfach auch an den fehlenden räumlichen Ressourcen, welche die Verwaltung bei einer Erhöhung des Stellenetats benötigt hätte.

In der Zwischenzeit präsentiert sich die Situation anders. Im Jahre 2014 wurde das Gemeindehaus saniert und mit Büroräumlichkeiten im 2. OG und dem Dachstock erweitert. Diese Erweiterung machte es möglich, in den vergangenen Jahren sukzessive die für die Aufgabenerfüllung erforderlichen personellen Ressourcen aufzustocken und so die dringend benötigten Entlastungen einzelner Schlüsselpersonen herbeizuführen. Heute zeigt sich die Verwaltung unter normaler Arbeitsbelastung personell gut aufgestellt. Mit der Schaffung einer neuen Abteilung Liegenschaften und der Stelle eines Abteilungsleiters konnten nun auch personelle Ressourcen auf Stufe Verwaltung geschaffen und so operative Tätigkeiten von der Gemeinderatsebene in die Ver-

waltung übertragen werden. Das Ressort Liegenschaften bzw. der Ressortverantwortliche Liegenschaften wurde mit der neuen Stelle massiv entlastet.

Vor diesem Hintergrund hat sich deshalb der Gemeinderat im Jahr 2022 erneut mit der Frage einer Reorganisation des Gemeinderates auseinandergesetzt. Anlässlich einer Klausur und in zwei darauffolgenden Arbeitssitzungen wurde die Sitzreduktion eingehend beraten und verschiedene Varianten geprüft.

Der Gemeinderat prüfte zwei Varianten mit fünf und mit sieben Sitzen. Bei der Erarbeitung der beiden Modelle zeigte sich schon früh, dass bei der Aufteilung der Hauptaufgaben auf die Ressorts die Variante mit fünf Sitzen zu komplex und die Gemeindeorganisation dadurch unübersichtlich und schwer nachvollziehbar wird. Es zeigte sich, dass die Aufhebung von vier Ressorts einen zu grossen Schritt darstellt und nicht praktikabel umgesetzt werden könnte. Bei der Variante mit sieben Sitzen können die Hauptaufgaben indessen sehr gut aufgeteilt werden.

Eine gerade Sitzzahl wird nicht angestrebt, obwohl dies gesetzlich ebenfalls möglich wäre. Der Hauptgrund liegt darin, dass der Gemeindepräsident bei Abstimmungen mit Stimmengleichheit stets den Stichentscheid geben müsste. Eine solche Positionierung/Stellung des Gemeindepräsidenten ist für die Entscheidungsfindung problematisch. Einerseits kann dies auf die Dauer belastend wirken, und andererseits käme dem Gemeindepräsidenten ungleich mehr Entscheidungsgewalt zu. Aus Sicht des Gemeinderates überwiegen die Vorteile eines Mehrheitsentscheides des Gemeinderates (z.B. vier gegen drei Stimmen) klar gegenüber einem Stichentscheid des Gemeindepräsidenten, dem faktisch immer eine Stimmengleichheit vorausgeht.

Ergebnis der Vernehmlassungen bei den Ortsparteien und der Gemeindeverwaltung

Die Steiner Ortsparteien wurden anlässlich einer Informationsveranstaltung im Herbst 2022 über die geplante Reorganisation bzw. Reduktion der Gemeinderatssitze informiert. Anschliessend lud der Gemeinderat die Steiner Ortsparteien und die Gemeindeverwaltung zu einer Vernehmlassung ein. Von allen Ortsparteien und auch der Gemeindeverwaltung ging eine Antwort ein. Die Rückmeldungen ergaben, dass alle Ortsparteien und auch die Gemeindeverwaltung der vorgeschlagenen Reorganisation grundsätzlich positiv gegenüberstehen. Alle Vernehmlassungsadressaten waren sich einig darüber, dass eine Sitzreduktion angegangen werden soll. Auch einer Straffung der Kommissionsstruktur sowie dem vermehrten Einsatz von gezielt gebildeten Arbeits- und Projektgruppen anstelle von fixen Kommissionen stimmten alle Vernehmlassungsadressaten zu. Beim Thema der Entschädigungen für die Gemeinderatstätigkeit waren zwei Ortsparteien der Ansicht, die Entschädigungen für die Gemeinderatstätigkeit zu erhöhen. Nach Auswertung der durchwegs positiven Rückmeldungen der Vernehmlassung beschloss daraufhin der Gemeinderat, die Reorganisation weiter voranzutreiben und das vorliegende Sachgeschäft auszuarbeiten

Bisherige Organisation

Der Gemeinderat Steinen besteht aktuell aus dem Präsidenten, dem Säckelmeister und sieben weiteren Mitgliedern (§ 3 Gemeindeordnung der Gemeinde Steinen, StGS 1.10). Die derzeitigen neun Ressorts präsentieren sich wie folgt:

Präsidium	Gemeindepräsident
Finanzen	Säckelmeister
Bau	Gemeinderat
Bildung	Gemeinderat
Liegenschaften	Gemeinderat
Institutionen + Kultur	Gemeinderat
Soziales	Gemeinderat
Sicherheit + Gesellschaft	Gemeinderat
Gemeindedienste	Gemeinderat

Beweggründe für die Reorganisation bzw. die Reduktion der Gemeinderatssitze

Nach Ansicht des Gemeinderates gibt es mehrere Gründe, welche für eine Reorganisation sprechen. Es sind dies:

- Rekrutierungsprobleme von neuen Gemeinderatsmitgliedern;
- ungleichmässige Verteilung der Arbeitsbelastung innerhalb der Ressorts;
- keine klare Trennung zwischen strategischer und operativer Ebene;
- Organisation ist nicht mehr zeitgemäss;
- teilweise ineffiziente Prozesse.

Rekrutierungsprobleme

Für die Gemeindewahlen in Steinen konnten bisher stets genügend Kandidatinnen und Kandidaten gefunden werden. Zum Teil konnten aber nicht alle freien Sitze im ersten Wahlgang besetzt werden, was eigentlich automatisch einen zweiten Wahlgang nötig macht. Dank grosser Anstrengungen der Steiner Ortsparteien konnten nach dem ersten Wahlgang aber jeweils Kandidatinnen und Kandidaten für die noch offenen Posten gefunden werden, sodass diese mit stillen Wahlen belegt werden konnten. So konnte jeweils auf die Durchführung eines zweiten Wahlganges verzichtet werden. Eine Ausnahme bildeten die Gemeindewahlen 2022.

Die Erfahrungen von Vertreterinnen und Vertretern der Steiner Ortsparteien, Kandidatinnen und Kandidaten für die verschiedenen politischen Ämter zu finden, sind ernüchternd. Meistens erhalten diese bei ihren Anfragen eine Absage. Als Hauptgründe werden die fehlende Zeit, die Nichtvereinbarkeit mit dem Job, das Desinteresse, die fehlende Wertschätzung oder auch das Nichtzutrauen angeführt. Fakt ist, dass sich die Rekrutierung von Kandidatinnen und Kandidaten für alle Ortsparteien als echter Kraftakt mit grossen Anstrengungen darstellt.

Arbeitsbelastung

In den vergangenen Jahren entwickelten sich die Arbeitsbelastungen in den verschiedenen Ressorts unterschiedlich. Gewisse erhöhte oder hohe Arbeitsbelastungen waren projekt- oder themenbezogen, während in anderen Ressorts eine generelle Zunahme der Arbeitsbelastung festzustellen war. Obwohl mit einer Sitzreduktion die Arbeitsbelastung auf weniger Köpfe verteilt werden kann, strebt der Gemeinderat eine gleichmässige Verteilung der Arbeitsbelastung innerhalb der Ressorts an. Dies ist möglich, wenn einerseits die Verwaltung mehr personelle Ressourcen zur Verfügung stellen kann und andererseits, wenn klar zwischen strategischer und operativer Ebene getrennt wird. Voraussetzung dafür ist aber auch, dass die Verwaltung entsprechende Kompetenzen erhält (Kompetenzdelegation).

Trennung strategische und operative Ebene

Ein zentrales Element der Sitzreduktion stellt die klare Trennung der strategischen und operativen Ebene dar. Der Gemeinderat soll sich auf strategischer Ebene bewegen, während die Verwaltung auf operativer Ebene tätig ist. Eine klare Trennung ist in der Praxis nicht immer einfach und kann auch nicht immer erreicht werden. Matchentscheidend ist, dass sich die beiden Ebenen an diesen Schnittstellen, wo eine klare Trennung schwierig oder nicht möglich ist, treffen und sich ineinander fügen. Es kommt hier also auf die gute Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Ebenen bzw. die involvierten Personen an. Trotzdem besteht hier Handlungsbedarf, indem die Prozesse und Aufgaben im Zuge der Reorganisation geprüft und wo nötig entsprechend angepasst werden.

Organisation

Die derzeitige Gemeindeorganisation mit ihren neun Ressorts existiert schon seit Jahrzehnten. Sie hat sich im Grundsatz über eine lange Zeit bewährt, bildet aber nicht mehr die heutige aktuelle Situation ab. Sie stösst heute des Öfteren dort an ihre Grenzen, wo die Komplexität der Materie und deren Aufgaben in den letzten Jahren enorm zugenommen haben. Stellvertretend sei hier der Bereich Raumplanung genannt. Die heutige Organisationsform und die dazugehörigen Strukturen bekunden aber auch immer mehr Probleme mit dem Tempo, in welchem Entscheidungen

zu treffen sind oder eine Mitwirkung oder ein Handeln der Gemeinde gefragt ist (Beispiele: kantonale Vernehmlassungen, Personalrekrutierung).

Effizienzsteigerung

Die Reorganisation strebt auch eine Effizienzsteigerung an. Wenn Kompetenzen dorthin delegiert werden, wo auch die fachliche Kompetenz liegt und eine klare Trennung zwischen strategischen und operativen Tätigkeiten besteht, können Entscheidungswege gekürzt und so raschere Entscheidungen getroffen werden. So kann sich der Gemeinderat auf seine strategischen Aufgaben konzentrieren und muss sich nicht, so wie heute, zum Teil mit Geschäften auseinandersetzen, welche von ihrer Natur her eigentlich auf der operativen Ebene angesiedelt sind und unter den entsprechenden Voraussetzungen auch dort ausgeführt werden könnten.

Ziele und Inhalt

Reduktion der Gemeinderatssitze

Die Reduktion der Gemeinderatssitze macht nach Ansicht des Gemeinderates nur dann Sinn, wenn gleichzeitig die Arbeitsbelastung der Gemeinderatsmitglieder gesenkt und die Arbeitslast besser auf die verbleibenden Ressorts verteilt werden kann. Dies kann erreicht werden, indem die Verwaltung die erforderlichen personellen Ressourcen erhält und dementsprechend auch die Kompetenzen in Richtung Verwaltung delegiert werden. Nach Ansicht des Gemeinderates sind heute die personellen Ressourcen auf Verwaltungsebene (bei normaler Arbeitsbelastung) vorhanden, um die Gemeinderatssitze reduzieren zu können. Die Kompetenzdelegation hingegen müsste bei einer Sitzreduktion überprüft und eine konsequente Kompetenzübertragung an die Verwaltung angestrebt werden.

Die Reduktion soll ermöglicht werden, indem das bisher eigenständige Ressort Liegenschaften aufgehoben und der Bereich Liegenschaften in das Ressort Gemeindedienste integriert wird. Weiter wird das bisherige Ressort Sicherheit + Gesellschaft auf die Ressorts Bildung und Gemeindedienste aufgeteilt. Zur Entlastung der verantwortlichen Ressortvorstehenden der neu zuständigen Ressorts wird mit der konkreten Umsetzung der Zusammenführung dieser Ressorts die Straffung der aktuellen Anzahl Kommissionen einhergehen müssen.

Die neue Organisation mit sieben Ressorts präsentiert sich wie folgt:

Präsidium	Gemeindepräsident
Finanzen	Säckelmeister
Bau	Gemeinderat
Bildung	Gemeinderat
Institutionen + Kultur	Gemeinderat
Soziales	Gemeinderat
Gemeindedienste	Gemeinderat

Reorganisation der Kommissionen

Mit einer Reduktion der Gemeinderatssitze muss auch die Kommissionsorganisation überprüft werden. Kommissionen, welche in der Vergangenheit nur eine beschränkte Wirkung erzielen oder nicht mehr benötigt werden, sollen ersatzlos gestrichen werden. Kommissionen, welche übergreifende Bereiche bewirtschaften, sollen nach Möglichkeit zusammengeführt werden. Nach Ansicht des Gemeinderates sollen in Zukunft noch vermehrt gezielte, spezifisch auf das Thema ausgerichtete, Arbeits- und Projektgruppen gebildet werden. Diese können sowohl mit Behörden- und Verwaltungsmitarbeitenden als auch mit Interessierten aus der Bevölkerung und/oder Fachexperten zusammengesetzt sein. Arbeits- und Projektgruppen sind im Gegensatz zu Kommissionen dynamisch zusammengesetzt und zeitlich beschränkt aktiv, solange das Thema/Geschäft effektiv am Laufen ist. Nach Beendigung des Auftrages können diese aufgelöst werden.

Änderungen der Grundentschädigungen für die Gemeinderatstätigkeit

Eine Reorganisation hat immer auch ein Preisschild, weswegen der Gemeinderat im Zuge der geplanten Reduktion der Gemeinderatssitze auch die Höhe der Gemeinderatsentschädigungen überprüft hat. Nach Meinung des Gemeinderates rechtfertigt sich eine Erhöhung der Entschädigungen, weil der zeitliche Aufwand für die Ausübung eines Gemeinderatsamtes beträchtlich ist und die derzeitigen Entschädigungen diesem Umstand zu wenig Rechnung tragen. Dieser Ansicht sind auch zwei Ortsparteien, welche in ihren Vernehmlassungen eine Erhöhung der Entschädigungen vorschlagen. Zudem ist der Gemeinderat überzeugt, dass mit einer Erhöhung der Entschädigung für die Gemeinderatstätigkeit die Attraktivität und Bereitschaft gesteigert werden kann, ein solches Amt zu bekleiden bzw. zu übernehmen. Mit einer Erhöhung der Entschädigung können allfällige Arbeitspensenreduzierungen im Beruf mit entsprechenden Lohneinbussen besser ausgeglichen werden, was die Vereinbarkeit massgeblich steigert. Im Umkehrschluss bedeutet dies aber auch eine Professionalisierung, welche sich zum Beispiel bei der Verfügbarkeit der Gemeinderatsmitglieder auch tagsüber, z.B. für Behörden- und Kommissionssitzungen und Besprechungen, auswirkt.

Gestützt auf § 75 des Gesetzes über die Organisation der Gemeinden und Bezirke vom 25. Oktober 2017 (Gemeindeorganisationsgesetz, GOG, SRSZ 152.100) sind die Gemeinderäte befugt, Pauschalvergütungen für die Tätigkeit des Gemeinderates festzusetzen. Die Erhöhung der Grundentschädigungen für die Gemeinderatstätigkeit bildet somit kein Bestandteil des vorliegenden Sachgeschäfts, da wie vorstehend ausgeführt die Kompetenz dazu laut Gemeindeorganisationsgesetz ausdrücklich beim Gemeinderat liegt. Aus Transparenzgründen möchte der Gemeinderat jedoch seine Absicht, die Entschädigungen zum Zeitpunkt einer allfälligen Sitzreduktion anzupassen bzw. zu erhöhen, offenlegen.

Auf kommunaler Ebene bildet das «Reglement über die Entschädigung der Mitglieder des Gemeinderates sowie der Behörden- und Kommissionsmitglieder und Gemeindefunktionäre» vom 20. März 2018 (StGS 2.10) die gesetzliche Grundlage. Die aktuellen Grundhonorare betragen:

Funktion/Ressort	Entschädigung pro Jahr	
Gemeindepräsident	CHF	25'000
Säckelmeister	CHF	20'000
Bau	CHF	17'000
Soziales	CHF	17'000
Bildung	CHF	14'000
Gemeindedienste	CHF	14'000
Institutionen + Kultur	CHF	14'000
Liegenschaften	CHF	14'000
Sicherheit + Gesellschaft	CHF	14'000
Total Grundhonorare	CHF	149'000

Der Gemeinderat beabsichtigt, die Entschädigungen für die Gemeinderatstätigkeit mit Einführung der Sitzreduktion wie folgt anzupassen bzw. zu erhöhen:

Funktion/Ressort	Entschädigung pro Jahr	
Gemeindepräsident	CHF	35'000
Säckelmeister	CHF	30'000
Bau	CHF	25'000
Soziales	CHF	25'000
Bildung	CHF	25'000
Gemeindedienste	CHF	25'000
Institutionen + Kultur	CHF	25'000
Total Grundhonorare	CHF	190'000

Finanzielle Auswirkungen

Die vorliegende Reorganisation hat finanzielle Auswirkungen auf Behördenstufe. Die Summe der jährlichen Grundhonorare für die Gemeinderatsmitglieder würde von heute CHF 149'000.– auf neu CHF 190'000.– steigen. Demgegenüber kann auf Kommissionsebene mit geringfügigen Minderkosten gerechnet werden, da die Kommissionsstruktur gestrafft wird und weniger Sitzungsgelder ausbezahlt werden müssen. Auf der Verwaltungsebene hat die Reorganisation keine direkten Mehr- oder Minderkosten zur Folge.

Rechtsgrundlagen

Die Zusammensetzung und Wahl des Gemeinderates werden im kantonalen Recht geregelt. Gemäss Gemeindeorganisationsgesetz besteht der Gemeinderat aus dem Gemeindepräsidenten, dem Säckelmeister und weiteren drei bis sieben Mitgliedern (SRSZ 152.100, GOG, § 36). Die Bestimmung der Mitgliederzahl des Gemeinderates hat rechtssetzenden Charakter, wie dies in der Kantonsverfassung vom 24. November 2010 (SRSZ 100.100, KV, § 50 Bst. b) zum Ausdruck kommt. Daher unterliegt das Sachgeschäft der Urnenabstimmung. Die Gemeindeversammlung bzw. die Stimmberechtigten können folglich an der Urne die Anzahl der Ratsmitglieder im Gemeinderat reduzieren, wobei sie an die Minimalzahl von fünf Ratsmitgliedern (inkl. Gemeindepräsident und Säckelmeister) gebunden sind.

Zeitplan

Die geplante Sitzreduktion des Gemeinderates von neun auf sieben Mitglieder hat eine Volksabstimmung zur Folge. Über das Sachgeschäft wird an der Gemeindeversammlung vom 14. April 2023 vorberaten und gelangt am 18. Juni 2023 zur Abstimmung an die Urne. Bei positivem Ausgang soll die Einführung auf den Zeitpunkt der Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden im 2024 (ab 1. Juli 2024) erfolgen.

B. Empfehlung und Antrag
des Gemeinderates

Der Gemeinderat erachtet eine Reduktion auf sieben Mitglieder als sinnvoll. Die leistungsfähige Verwaltung mit sieben Abteilungen ermöglicht es, dass sich der Gemeinderat vermehrt auf die strategische Führung konzentrieren kann. Der Gemeinderat empfiehlt daher, dem Sachgeschäft zuzustimmen.

Antrag des Gemeinderates

1. Der Reduktion des Gemeinderates von neun auf sieben Mitglieder wird zugestimmt.
2. Die Gemeindeordnung der Gemeinde Steinen, § 3, wird wie folgt geändert: «Der Gemeinderat Steinen besteht aus dem Präsidenten, dem Säckelmeister und fünf weiteren Mitgliedern.»
3. Die Änderungen treten auf den 1. Juli 2024 in Kraft.
4. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Gemeinde Steinen

Vorgesehene Ausgestaltung der Ressorts bei sieben Gemeinderatsmitgliedern

Präsidium

- Öffentlichkeitsarbeit
- Repräsentationen
- Abstimmungen + Wahlen
- Einbürgerungen
- Gemeindeführungsstab (GFS)
- Abstimmungs- / Wahlbüro
- Einbürgerungskommission

Finanzen

- Finanzplanung
- Budgetierung
- Steuern
- Personal
- Personaldelegation
- Delegierter im REV Regionalverband Rigi-Mythen

Bildung

- Primarschule
- Schulleitung und -sekretariat
- Schultransport
- Musikschule
- Jugend
- Schulrat
- Musikschulkommission
- Jugendkommission

Soziales

- Sozialdienst
- Asylwesen
- Fürsorgewesen
- Alters- und Pflegezentrum APZ Au AG
- Fürsorgebehörde
- Arbeitsgruppe Asylunterbringung
- Vertreter in der Stiftung Pro Alters- und Pflegezentrum Au

Gemeindedienste

- Entsorgung
- Friedhof
- Feuerwehr + sanitätsdienstliches Ersteinsatzelement (SEE)
- Arbeitssicherheit
- Liegenschaften
- Quartiermeister
- Feuerwehrkommission
- Gesundheitskommission*
- Kommission Umwelt und Hygiene*
- Friedhofkommission*

Institutionen + Kultur

- Chilbi
- Landschaftsentwicklungskonzept (LEK)
- Kultur
- Agglomerationsprogramm Talkessel Schwyz
- Kapellvögte
- Öffentlicher Verkehr
- LEK-Kommission
- Markt- und Kulturkommission
- Kommission öffentlicher Verkehr*

Bau

- Raumplanung
- Gewässer
- Wasserversorgung
- Abwasser
- Hochbau
- Baukommission
- Wasserversorgungskommission*
- Arbeitsgruppe Tempo-30-Zone
- Projektgruppe Nutzungsplanung Sägel/Lauerzersee
- Arbeitsgruppe Gewässerraumausscheidung ausserhalb der Bauzone
- Beauftragter Schutzzonen
- Vertreter in den Wuhrräten

* Diese Kommissionen sollen aufgelöst oder zusammengelegt werden.

Die vorliegende Abstimmung unterliegt den Bestimmungen des Transparenzgesetzes vom 6. Februar 2019, SRSZ 140.700, TPG.

Offenlegung Finanzierung von Abstimmungskampagnen

1. Parteien und sonstige Organisationen haben die Finanzierung einer kommunalen Abstimmungskampagne offenzulegen, wenn die budgetierten oder getätigten Aufwendungen CHF 5'000.00 überschreiten (§ 3 Abs. 1 TPG).
2. Wer offenlegungspflichtig ist, muss bis 14. Mai 2023 sein Budget gemäss Ziff. 4 nachstehend mit den geplanten Aufwendungen und deren Finanzierung einreichen (§ 3 Abs. 2 TPG i.V.m. § 5 Abs. 1 Bst. a TPG). Das Budget muss auch enthalten:
 - a) Name und Wohnort der natürlichen Personen, die zur Finanzierung der betreffenden Abstimmungskampagne mehr als CHF 5'000.00 beitragen;
 - b) Name und Sitz der juristischen Personen, die zur Finanzierung der betreffenden Abstimmungskampagne mehr als CHF 1'000.00 beitragen.Spendet eine Person während des Kalenderjahres der gleichen Partei oder sonstigen Organisation mehrmals, sind die Spenden zusammenzuzählen und bei Überschreiten der Beträge gemäss Ziff. 2 Bst. a bzw. b offenzulegen (§ 3 Abs. 3 TPG).
3. Nach der Abstimmung ist bei Aufwendungen über dem Mindestbeitrag gemäss Ziff. 1 vorstehend eine Schlussrechnung mit den getätigten Aufwendungen und deren Finanzierung einzureichen, welche auch die tatsächlich erhaltenen Spenden mit deren Namen gemäss Ziff. 2 vorstehend ausweisen muss (§ 3 Abs. 4 TPG). Die Abrechnung ist bis 18. August 2023 gemäss Ziff. 4 nachstehend einzureichen (§ 5 Abs. 1 Bst. b TPG).
4. Budget und/oder Schlussrechnung sind über das Transparenztool einzureichen: www.sz.ch/transparenz
5. Budgets und/oder Schlussrechnungen der Finanzierungen von Abstimmungskampagnen werden veröffentlicht (§ 6 Abs. 1 TPG). Sie können unter www.sz.ch/transparenz eingesehen werden. Sie werden ein Jahr nach dem Urnengang gelöscht (§ 14 Abs. 3 TPG).

